

IBM WebSphere Information Integrator
OmniFind Edition



Installationshandbuch für die Unternehmenssuche

Version 8.3

IBM WebSphere Information Integrator
OmniFind Edition



Installationshandbuch für die Unternehmenssuche

Version 8.3

Hinweis

Vor Verwendung dieser Informationen und des darin beschriebenen Produkts sollten Sie die allgemeinen Informationen unter "Bemerkungen" lesen.

Dieses Dokument enthält proprietäre Informationen von IBM. Sie werden mit einer Lizenzvereinbarung zur Verfügung gestellt und durch Urheberrechtsgesetze geschützt. Die Informationen in dieser Veröffentlichung enthalten keine Produktgarantien.

Sie können IBM Veröffentlichungen online oder über Ihren lokalen IBM Ansprechpartner bestellen.

- Veröffentlichungen bestellen Sie online über das IBM Publications Center unter der Internetadresse www.ibm.com/shop/publications/order.
- Ihren lokalen IBM Ansprechpartner finden Sie über die Internetsite "IBM Directory of Worldwide Contacts" unter der Internetadresse www.ibm.com/planetwide.

Werden an IBM Informationen eingesandt, können diese beliebig verwendet werden, ohne dass eine Verpflichtung gegenüber dem Einsender entsteht.

Diese Veröffentlichung ist eine Übersetzung des Handbuchs
IBM WebSphere Information Integrator OmniFind Edition Installation Guide,
IBM Form GC18-9282-02,
herausgegeben von International Business Machines Corporation, USA

© Copyright International Business Machines Corporation 2005
© Copyright IBM Deutschland GmbH 2005

Informationen, die nur für bestimmte Länder Gültigkeit haben und für Deutschland, Österreich und die Schweiz nicht zutreffen, wurden in dieser Veröffentlichung im Originaltext übernommen.

Möglicherweise sind nicht alle in dieser Übersetzung aufgeführten Produkte in Deutschland angekündigt und verfügbar; vor Entscheidungen empfiehlt sich der Kontakt mit der zuständigen IBM Geschäftsstelle.

Änderung des Textes bleibt vorbehalten.

Herausgegeben von:
SW TSC Germany
Kst. 2877
November 2005

Inhaltsverzeichnis

Informationen zum Installationshandbuch für die Unternehmenssuche . . . v	Kapitel 12. Installation von WebSphere Information Integrator Content Edition . . . 39
Kapitel 1. Erforderliche Software und unterstützte Datenquellen 1	Kapitel 13. Installieren des Refresh-Packs 2 von WebSphere Application Server 6.0 unter AIX, Linux und Solaris. 41
Hardware- und Plattenspeicherplatzvoraussetzungen 7	
Kapitel 2. Vorbereiten des Betriebssystems für die Installation der Unternehmenssuche. 9	Kapitel 14. Installieren des Refresh-Packs 2 von WebSphere Application Server 6.0 unter Windows 43
Kapitel 3. Installations- und Datenverzeichnis 11	Kapitel 15. Installieren von Fixpacks für WebSphere Application Server Network Deployment Version 5.1.1. 45
Kapitel 4. Benutzer-ID und Kennwort des Administrators für die Unternehmenssuche 13	Kapitel 16. Starten des Programms 'First Steps' 47
Kapitel 5. Installationsmethoden: Grafikmodus, Befehlszeilenmodus und Textmodus 15	Kapitel 17. Starten der Unternehmenssuche unter AIX, Linux und Solaris . . . 49
Kapitel 6. Konfigurieren der Antwortdatei für die unbeaufsichtigte Installation 17	Kapitel 18. Starten der Unternehmenssuche unter Windows 51
Kapitel 7. Übersicht über die Installation der Informationszentrale 19	Kapitel 19. Starten und Stoppen der Informationszentrale 53
Kapitel 8. Übersicht über die Installation auf einem einzigen Server 21	Kapitel 20. Entfernen von WebSphere II OmniFind Edition von AIX-, Linux- und Solaris-Systemen 55
Installieren von WebSphere II OmniFind Edition auf einem einzigen Server 22	Kapitel 21. Entfernen von WebSphere II OmniFind Edition von Windows-Systemen 57
Kapitel 9. Übersicht über die Installation auf mehreren Servern 25	Kapitel 22. Installationsinformationsformular 59
Installieren der Crawlerkomponente 29	
Installieren der Suchkomponente 31	
Installieren der Indexkomponente 33	
Kapitel 10. Einrichten von DB2 Universal Database auf einem fernen Server unter AIX, Linux, Solaris 35	Dokumentation zur Unternehmenssuche 63
Kapitel 11. Einrichten von DB2 Universal Database auf einem fernen Server unter Windows 37	Zugreifen auf Informationen zu WebSphere Information Integration . . . 65
	Kommentare zur Dokumentation 67
	Kontaktaufnahme mit IBM 69

Marken. 71 **Index 75**

Informationen zum Installationshandbuch für die Unternehmenssuche

Verwenden Sie dieses Handbuch zur Unterstützung bei der Installation von WebSphere Information Integrator OmniFind Edition.

Mit WebSphere Information Integrator OmniFind Edition können Benutzer innerhalb Ihres Unternehmens nach Daten suchen. Diese Technologie wird als Unternehmenssuche bezeichnet. Die Komponenten für die Unternehmenssuche werden installiert, wenn Sie IBM WebSphere Information Integrator OmniFind Edition installieren. Der Begriff *Unternehmenssuche* wird in der Dokumentation zu WebSphere Information Integrator OmniFind Edition verwendet, sofern nicht auf CD-Beschriftungen oder spezifische Produktkomponenten verwiesen wird.

Dieses Handbuch enthält keine speziellen Informationen zur Installation von DB2 Universal Database-Produkten oder WebSphere Application Server-Produkten. Installationsinformationen finden Sie in der Dokumentation zu diesen Produkten.

Zielgruppe dieses Handbuchs

Lesen Sie dieses Handbuch, wenn Sie auf mindestens einem Server Komponenten für die Unternehmenssuche installieren wollen. Sie sollten wissen, wie Ihr Betriebssystem konfiguriert wird, und Zugriffsrechte und Berechtigungen eines Systemadministrators haben. Sie sollten die Dokumentation zu DB2 Universal Database und WebSphere Application Server lesen, bevor Sie diese Produkte installieren. Diese Produkte werden für die Unternehmenssuche vorausgesetzt.

Kapitel 1. Erforderliche Software und unterstützte Datenquellen

Stellen Sie vor dem Installieren von WebSphere Information Integrator OmniFind Edition sicher, dass Sie über die erforderliche Software, Hardware, ein unterstütztes Betriebssystem und über die erforderliche Software für Datenquellen verfügen.

Unterstützte Betriebssysteme

WebSphere Information Integrator OmniFind Edition wird unter den folgenden Betriebssystemen unterstützt:

IBM AIX 5L (32-Bit- und 64-Bit-Systeme)

- 5.2 (erfordert Wartungsstufe 4 und den PTF vom August 2004 für C++ Runtime for AIX)
- POWER 4 und POWER 5 für 5.2
- 5.3 (erfordert Wartungsstufe 1 und den PTF vom August 2004 für C++ Runtime for AIX)
- POWER 4 und POWER 5 für 5.3

Linux

- Novell SuSE Linux Enterprise Server 8 mit Service-Pack 3 (UnitedLinux SP3) und libstdc++3.2.2-38
- Novell SuSE Linux Enterprise Server 9 mit Service Pack 1 (UnitedLinux SP1) und libstdc++-3.3.3-43.28
- Red Hat Enterprise Linux Advanced Server Version 3.0, Update 2, kernel 2.4.21-9.ELsmp (erfordert libstdc++3.2.3-34)
- Red Hat Enterprise Linux Advance Server Version 4.0, kernel 2.6.9-11.ELsmp (erfordert compat-libstdc++-33-3.2.3-47.3)
- SuSE Linux Enterprise Server 8 mit Service-Pack 3 (UnitedLinux SP3), Kernel 2.4.21-203 (erfordert libstdc++3.2.2-38)
- SuSE Linux Enterprise Server 9 mit Service-Pack 1 (UnitedLinux SP1), Kernel 2.6.5-7.97-bigsm (erfordert libstdc++-3.3.3-43.28)

Microsoft Windows

- Microsoft Windows 2000 Advanced Server mit Service-Pack 4
- Microsoft Windows 2003 Enterprise Edition mit Service-Pack 1

Solaris-Betriebsumgebung

Solaris 9, Kernel SunOS 5.9 Generic 112233 (12. März 2004)

Gehen Sie wie folgt vor, um den AIX-PTF und andere Korrekturen (Wartungsstufen) herunterzuladen:

1. Rufen Sie die Site der Produktunterstützung für IBM AIX auf: PTF vom August 2004 für C++ Runtime for AIX.
2. Laden Sie die Datei `xlc.rte.60.aug2004.ptf.tar.Z` herunter.
3. Folgen Sie den Anweisungen auf der Webseite zum Installieren des PTF.
4. Wenden Sie die entsprechenden Wartungsstufen für Ihre AIX-Version an. Rufen Sie die folgende Website auf, um AIX-Korrekturen herunterzuladen:
www.ibm.com/servers/eserver/support/pseries/aixfixes.html.

5. Folgen Sie den Anweisungen auf der Webseite zum Installieren der Wartungsstufen (Korrekturen).

Zum Ausführen der Unternehmenssuche unter AIX können Sie EXTSHM=0N festlegen. Die vollständigen Anweisungen finden Sie auf der folgenden Website unter www-1.ibm.com/support/docview.wss?uid=swg21079674. Das Installationsprogramm von WebSphere Information Integrator OmniFind Edition legt die Umgebungsvariable DB2ENVLIST=EXTSHM für die Profilvariable von DB2 Universal Database fest, und der Benutzer mit Administratorberechtigung für die Unternehmenssuche legt die Umgebungsvariable EXTSHM=0N fest. Damit ein anderer Benutzer von DB2 Universal Database, wie zum Beispiel der Benutzer der DB2-Instanz, DB2 Universal Database starten kann, können Sie die Umgebungsvariable EXTSHM=0N für diesen Benutzer festlegen. Diese Einstellung der Umgebungsvariablen kann unter Umständen erforderlich sein, um einige Crawler für die Unternehmenssuche auszuführen, wie zum Beispiel den Domino-Crawler, den DB2-Crawler und den Content Manager-Crawler.

Erforderliche Software für WebSphere Information Integrator OmniFind Edition

Das Installationsprogramm von WebSphere Information Integrator OmniFind Edition installiert die erforderliche Software. Andernfalls können Sie die erforderliche Software manuell installieren oder vorhandene Installationen der erforderlichen Software verwenden. Die Unternehmenssuche erfordert die folgende Software:

IBM DB2 Universal Database Enterprise Server Edition Version 8.2 (8.1 mit Fixpack 7)

Dient als Repository für erfasste Daten.

IBM DB2 Run-Time Client Version 8.2 (8.1 mit Fixpack 7)

Erforderlich, wenn Sie WebSphere Information Integrator OmniFind Edition auf mehreren Servern installieren.

IBM WebSphere Application Server Network Deployment Version 5.1.1 und 5.1.1.3 oder IBM WebSphere Application Server Version 6.0.2

Enthält einen Webanwendungsserver und den IBM HTTP-Server. Beide Server müssen installiert sein.

Optionale Software für WebSphere Information Integrator OmniFind Edition

Die IBM WebSphere Information Integrator-Informationszentrale Version 8.3 enthält Informationen für WebSphere Information Integrator OmniFind Edition und WebSphere Information Integrator Content Edition. Das Installationsprogramm von WebSphere Information Integrator OmniFind Edition installiert die Informationszentrale automatisch als Teil der Produktinstallation. Wenn Sie das Installationsprogramm zur Installation der Informationszentrale verwenden, gelangen Sie durch das Anklicken eines Hilfethemas auf die IBM Website der Informationszentrale. Die Informationszentrale enthält keine PDF-Dateien.

Erforderliche Software für Datenquellen

Sie können die erforderliche Software für Datenquellen manuell installieren oder einen Großteil der erforderlichen Software als Teil der Produktinstallation über das Installationsprogramm von WebSphere Information Integrator OmniFind Edition installieren.

Aktuelle Informationen zu Softwarevoraussetzungen und unterstützten Datenquellen für WebSphere Information Integrator OmniFind Edition finden Sie in 'WebSphere Information Integrator OmniFind Edition - Systemvoraussetzungen'.

Zum Durchsuchen von Lotus Domino- oder Notes-Datenbanken, DB2 Content Manager-Datenbanken, föderierten relationalen Datenbanken, WebSphere Information Integrator Content Edition-Quellen oder DB2 Universal Database unter Verwendung von Event-Publishing müssen Sie die folgenden Versionen dieser Produkte installieren:

IBM Lotus Domino Server 6.0.2 oder höher für Linux, AIX und Solaris

Diese Software ist erforderlich, wenn Sie Daten aus Lotus Notes- oder Domino-Quellen, Domino Document Manager-Dokumenten und QuickPlace-Dokumenten erfassen wollen. Für die Auflösung von Namen in Adressen über TCP/IP verwenden Notes-Crawler, die das Protokoll NRPC (Notes Remote Procedure Call) verwenden, die Domino-Bibliotheken als Lotus Notes-Client. Installieren Sie Lotus Domino Server auf dem Crawler-Server für die Unternehmenssuche, um diese Bibliotheken zu installieren. Stellen Sie sicher, dass der Notes-Crawler mit den Domino-Bibliotheken arbeiten kann, indem Sie nach dem Installieren der Domino-Bibliotheken ein von WebSphere Information Integrator OmniFind Edition bereitgestelltes Setup-Script auf dem Crawler-Server ausführen. Installieren und konfigurieren Sie Lotus Domino 6.0.2 CF2 oder höher als Server auf dem Crawler-Server für alle unterstützten Betriebssysteme, um Domino Native Security zu verwenden.

IBM DB2 Information Integrator for Content Version 8.2 und Version 8.3 für Windows und AIX oder IBM DB2 Content Manager Toolkit Version 8.2 für Linux

Für die Unternehmenssuche unter AIX und Windows verwendet der Content Manager-Crawler den Java™-Connector für Content Manager Version 8 für den Zugriff auf DB2 Content Manager-Server. Installieren Sie diesen Connector, indem Sie IBM DB2 Information Integrator for Content Version 8.2 für Windows und AIX auf dem Crawler-Server installieren. Stellen Sie sicher, dass der Content Manager-Crawler mit DB2 Content Manager arbeiten kann, indem Sie nach dem Installieren des Connectors ein von WebSphere Information Integrator OmniFind Edition bereitgestelltes Setup-Script auf dem Crawler-Server ausführen.

Für die Unternehmenssuche unter Linux verwendet der Content Manager-Crawler den Java-Connector für Content Manager Version 8 für den Zugriff auf DB2 Content Manager-Server. Installieren Sie diesen Connector, indem Sie IBM DB2 Content Manager Linux Toolkit Version 8.2 auf dem Crawler-Server installieren. Stellen Sie sicher, dass der Content Manager-Crawler mit DB2 Content Manager arbeiten kann, indem Sie nach dem Installieren des Connectors ein von WebSphere Information Integrator OmniFind Edition bereitgestelltes Setup-Script auf dem Crawler-Server ausführen.

Connector von WebSphere Information Integrator Content Edition Version 8.3

Der Content Edition-Crawler verwendet die Java-Bibliotheken von WebSphere Information Integrator Content Edition als Java-Client. Stellen Sie sicher, dass der Content Edition-Crawler mit WebSphere Information Integrator Content Edition arbeiten kann, indem Sie ein von WebSphere Information Integrator OmniFind Edition bereitgestelltes Setup-Script auf

dem Crawler-Server ausführen. Das Setup-Script ist nur erforderlich, wenn der Content Edition-Crawler den Serverzugriffsmodus verwendet, um Repositorys zu durchsuchen.

IBM DB2 Information Integrator Version 8.2 oder höher

DB2 Information Integrator Version 8.2 ist im Lieferumfang von WebSphere Information Integrator OmniFind Edition enthalten. Mit DB2 Information Integrator können Sie relationale Datenbanken in DB2 Universal Database für z/OS, IBM Informix IDS, Oracle 9i und Oracle 10g, IBM DB2 Universal Database für iSeries, Microsoft SQL Server 2000, Sybase Version 11.9.2, Version 12.0 und Version 12.5 oder höher durchsuchen.

Java Messaging-Bibliotheken von WebSphere MQ Version 5.3

Zum Durchsuchen von DB2 Universal Database-Datenbanken mit der Event-Publishing-Komponente von DB2 Information Integrator Event Publisher Edition benötigt der DB2-Crawler die Java Messaging-Bibliotheken von WebSphere MQ. Sie können diese Bibliotheken mit dem WebSphere MQ-Installationsprogramm installieren. Führen Sie nach dem Installieren der WebSphere MQ-Bibliotheken auf dem Crawler-Server ein Setup-Script aus, um sicherzustellen, dass der DB2-Crawler, der das Event-Publishing verwendet, mit den Bibliotheken arbeitet. Wenn der DB2-Crawler kein Event-Publishing zum Durchsuchen der DB2-Datenbanken verwendet, sind die WebSphere MQ-Bibliotheken nicht erforderlich.

Erforderliche Versionen von Java

WebSphere Information Integrator OmniFind Edition erfordert die folgenden Versionen von Java.

IBM Software Development Kit for Java 1.4.x. (SDK for Java 1.5 wird nicht unterstützt)

Das SDK für Java ist zum Kompilieren der Java-Suchanwendungen erforderlich, die mit den Anwendungsprogrammierschnittstellen (APIs) für die Unternehmenssuche erstellt werden. Das SDK für Java ist für die Installation von WebSphere Information Integrator OmniFind Edition nicht erforderlich. Sie können die Musteranwendung ESSearchApplication für die Unternehmenssuche, die SI-API-Anwendungen (Search and Index API) sowie die Anwendungen und Muster der Datenempfängsfunktion mit SDK for Java 1.4.x kompilieren.

Die Musteranwendung ESSearchApplication im Verzeichnis *ES_INSTALL_ROOT/samples* muss in einer Umgebung mit JRE Version 1.4 ausgeführt werden. WebSphere Application Server und WebSphere Portal stellen beide JRE Version 1.4 zur Verfügung.

Unterstützte Datenquellen

Mit der Unternehmenssuche können Sie durchsuchbare Datensammlungen aus den folgenden Datenquellen erstellen. Für manche dieser Datenquellen ist zusätzliche Software erforderlich.

Documentum 4.2.x, 5.2.5 und 5.3

Zugriff mit dem Content Edition-Crawler (WebSphere Information Integrator Content Edition Version 8.3).

FileNet CS 5.3 und 5.4

Zugriff mit dem Content Edition-Crawler (WebSphere Information Integrator Content Edition Version 8.3).

FileNet P8 CM 3.0 und 3.5

Zugriff mit dem Content Edition-Crawler (WebSphere Information Integrator Content Edition Version 8.3).

Hummingbird DM 5.1.0.5 mit SR4

Zugriff mit dem Content Edition-Crawler (WebSphere Information Integrator Content Edition Version 8.3).

Open Text Livelink Enterprise Server 9.2 und 9.5

Zugriff mit dem Content Edition-Crawler (WebSphere Information Integrator Content Edition Version 8.3). Eine Open Text Livelink-Programmkorrektur und Änderungen an den Serverparametern sind erforderlich, um über WebSphere Information Integrator Content Edition mit dem Content Edition-Crawler auf Open Text Livelink Enterprise Server 9.2 zuzugreifen. Informationen zu den aktuellsten Aktualisierungen und Programmkorrekturen finden Sie auf der Website der Unterstützung für WebSphere Information Integrator Content Edition unter der folgenden Adresse: www.ibm.com/software/data/integration/db2ii/supportcontent.html.

IBM DB2 Content Manager Version 8.2 oder Version 8.3

Zugriff mit dem Content Manager-Crawler.

IBM Lotus Domino Document Manager Version 6.5.1 (ehemals Domino.Doc)

Zugriff mit dem Domino Document Manager-Crawler. Wenn der Domino Document Manager-Crawler NRPC (Notes Remote Procedure Call) verwendet, müssen Lotus Domino Server 6.0.2 CF2 oder höher (AIX, Linux, oder Solaris) oder Lotus Notes 6.0.2 CF2 (Windows) auf dem Crawler-Server installiert sein. Außerdem müssen Sie das entsprechende Setup-Script für Ihr Betriebssystem ausführen: `escrnote.sh` für AIX, Linux oder Solaris oder `escrnote.vbs` für Windows.

IBM Lotus Domino Version 5.0 oder höher und Version 6.0 oder höher

Zugriff mit dem Notes-/Domino-Crawler und Lotus Domino Server 5.0.9a oder höher wird unterstützt. Wenn Sie die native Sicherheitsfunktion verwenden, wird Lotus Domino Server 6.0.2 CF2 oder höher unterstützt. Wenn der Notes/Domino-Crawler NRPC (Notes Remote Procedure Call) verwendet, muss Lotus Domino Server 6.0.2 CF2 oder höher (AIX, Linux oder Solaris) oder Lotus Notes 6.0.2 CF2 (Windows) auf dem Crawler-Server installiert sein. Außerdem müssen Sie das entsprechende Setup-Script für Ihr Betriebssystem ausführen: `escrnote.sh` für AIX, Linux oder Solaris oder `escrnote.vbs` für Windows.

IBM Lotus QuickPlace Version 6.5.1 (ehemals als Team Workplace und Quickplace bezeichnet)

Zugriff mit dem QuickPlace-Crawler. Wenn der QuickPlace-Crawler NRPC (Notes Remote Procedure Call) verwendet, muss Lotus Domino Server 6.0.2 CF2 oder höher (AIX, Linux oder Solaris) auf dem Crawler-Server installiert sein. Außerdem müssen Sie das entsprechende Setup-Script für Ihr Betriebssystem ausführen. Verwenden Sie für AIX, Linux oder Solaris das Script `escrnote.sh`. Verwenden Sie für Windows das Script `escrnote.vbs`.

IBM DB2 Universal Database für iSeries Version 5.3

Zugriff über DB2 Information Integrator Version 8.2 oder höher mit dem DB2-Crawler.

IBM DB2 Universal Database für Linux, UNIX und Windows Version 8.1 und Version 8.2

Zugriff mit dem DB2-Crawler.

IBM DB2 Universal Database für z/OS Version 7 oder höher und Version 8 oder höher Zugriff über DB2 Information Integrator Version 8.2 oder höher mit dem DB2-Crawler.

IBM Informix IDS Version 9 oder höher

Zugriff über DB2 Information Integrator Version 8.2 oder höher mit dem DB2-Crawler.

Websites von IBM WebSphere Portal Version 5.1.1

Zugriff mit dem WebSphere Portal-Crawler. Der WebSphere Portal-Crawler kann Sites durchsuchen, die mit WebSphere Portal Version 5.1. erstellt wurden.

IBM WebSphere Portal Document Manager Version 5.1.0.1

Zugriff mit dem Content Edition-Crawler (WebSphere Information Integrator Content Edition Version 8.3).

Informix IDS Version 9 oder höher

Zugriff über DB2 Information Integrator Version 8.2 oder höher mit dem DB2-Crawler.

Microsoft SQL Server 2000

Zugriff über DB2 Information Integrator Version 8.2 oder höher mit dem DB2-Crawler.

Microsoft Exchange Server 2000 oder 2003

Zugriff mit dem Exchange Server-Crawler.

Oracle 9i und Oracle 10g

Zugriff über DB2 Information Integrator Version 8.2 oder höher mit dem DB2-Crawler.

Sybase Version 11.9.2, 12.0, 12.5 oder höher

Zugriff über DB2 Information Integrator Version 8.2 oder höher mit dem DB2-Crawler.

NewsGroup (NNTP)

Zugriff über den NNTP-Crawler (Network News Transfer Protocol).

UNIX-Dateisystem

Zugriff über den Crawler für das UNIX-Dateisystem.

Windows-Dateisystem

Zugriff über den Crawler für das Windows-Dateisystem.

Web (HTTP oder HTTPS)

Zugriff über den Web-Crawler.

IBM Workplace Web Content Manager Version 2.5 und Version 5.1

Zugriff mit dem Web-Crawler.

Zugehörige Konzepte

Kapitel 9, „Übersicht über die Installation auf mehreren Servern“, auf Seite 25
Sie können WebSphere Information Integrator OmniFind Edition auf vier ver-
teilten Servern installieren.

Zugehörige Tasks

Konfigurieren des Crawler-Servers unter UNIX für das Durchsuchen von Lotus
Domino-Quellen

Konfigurieren des Crawler-Servers unter Windows für das Durchsuchen von
Lotus Domino-Quellen

Konfigurieren des Crawler-Servers unter UNIX für WebSphere II Content Edi-
tion

Konfigurieren des Crawler-Servers unter Windows für WebSphere II Content Edition

„Installieren von WebSphere II OmniFind Edition auf einem einzigen Server“ auf Seite 22

Verwenden Sie das Installationslaunchpad von WebSphere Information Integrator OmniFind Edition, um WebSphere Information Integrator OmniFind Edition auf einem einzigen Server zu installieren.

Zugehörige Verweise

„Hardware- und Plattenspeicherplatzvoraussetzungen“

Die Hardware- und Plattenspeicherplatzvoraussetzungen hängen von Ihrem Betriebssystem und dem geplanten Einsatz für die Unternehmenssuche ab.

Kapitel 2, „Vorbereiten des Betriebssystems für die Installation der Unternehmenssuche“, auf Seite 9

Einige Betriebssysteme erfordern bestimmte Einstellungen, zum Beispiel wie viel Speicherplatz den Festplattenpartitionen zugeordnet werden soll. Bevor Sie die vorausgesetzte Software und die Unternehmenssuche installieren, stellen Sie sicher, dass Ihr Betriebssystem wie in den Installationsvoraussetzungen angegeben über alle erforderlichen Pakete, Korrekturen und Programmkorrekturen mit den richtigen Wartungsstufen verfügt.

Hardware- und Plattenspeicherplatzvoraussetzungen

Die Hardware- und Plattenspeicherplatzvoraussetzungen hängen von Ihrem Betriebssystem und dem geplanten Einsatz für die Unternehmenssuche ab.

Der erforderliche Plattenspeicherplatz kann je nach Anzahl Dokumente, die Sie durchsuchen wollen, und je nach Datenquellentypen, die Sie durchsuchen, unterschiedlich sein. Bei diesen Voraussetzungen wird angenommen, dass Sie regelmäßig Indizes erzeugen, d. h., neue Dokumente werden im Index hinzugefügt, entfernt und aktualisiert. Bei einer Konfiguration für mehrere Server beeinflusst der Speicherplatzbedarf den Indexserver. Das Verzeichnis *ES_NODE_ROOT* erfordert den meisten Plattenspeicherplatz auf Ihrem System.

Aktuelle Informationen zu den Hardwarevoraussetzungen für die Unternehmenssuche finden Sie in 'Capacity Planner spreadsheet for WebSphere Information Integrator OmniFind Edition'.

In der folgenden Liste werden die minimalen Hardwarevoraussetzungen und der minimale erforderliche Plattenspeicherplatz für eine Konfiguration für einen einzelnen und für mehrere Server beschrieben:

Kleine Installation

Konfiguration für einen einzigen Server:

- 2 oder mehr Prozessoren:
 - 2,0 GHz oder höher für Intel und AMD
 - 1,5 GHz oder höher für RISC
- 6 GB RAM (Fügen Sie 1 bis 2 GB RAM für jede weitere aktive Objektgruppe hinzu.)
- 200 GB Plattenspeicherplatz: Bei 1.000.000 Dokumenten in mindestens einer Objektgruppe mit einer durchschnittlichen Dokumentgröße von 20 KB

Mittlere Installation

Konfiguration für vier Server:

- 2 oder mehr Prozessoren:
 - 2,0 GHz oder höher für Intel und AMD
 - 1,5 GHz oder höher für RISC
- 6 GB RAM auf jedem Server
- 2 TB Plattenspeicherplatz: Bei 7.000.000 Dokumenten in mindestens einer Objektgruppe mit einer durchschnittlichen Dokumentgröße von 20 KB

Große Installation

Konfiguration für vier Server:

- 4 oder mehr Prozessoren:
 - 2,0 GHz oder höher für Intel und AMD
 - 1,5 GHz oder höher für RISC
- 8 GB RAM auf jedem Server (8 GB RAM für Windows)
- 6 TB Plattenspeicherplatz: Bei 10.000.000 Dokumenten in mindestens einer Objektgruppe mit einer durchschnittlichen Dokumentgröße von 20 KB

Zugehörige Verweise

Kapitel 1, „Erforderliche Software und unterstützte Datenquellen“, auf Seite 1
Stellen Sie vor dem Installieren von WebSphere Information Integrator Omni-Find Edition sicher, dass Sie über die erforderliche Software, Hardware, ein unterstütztes Betriebssystem und über die erforderliche Software für Datenquellen verfügen.

Kapitel 2. Vorbereiten des Betriebssystems für die Installation der Unternehmenssuche

Einige Betriebssysteme erfordern bestimmte Einstellungen, zum Beispiel wie viel Speicherplatz den Festplattenpartitionen zugeordnet werden soll. Bevor Sie die vorausgesetzte Software und die Unternehmenssuche installieren, stellen Sie sicher, dass Ihr Betriebssystem wie in den Installationsvoraussetzungen angegeben über alle erforderlichen Pakete, Korrekturen und Programmkorrekturen mit den richtigen Wartungsstufen verfügt.

Wenn bei einer Installation auf mehreren Servern die Unternehmenssuche unter einem Betriebssystem mit einer aktivierten Firewall installiert wird, muss die Firewall-Software inaktiviert werden, um eine Kommunikation zwischen den vier Servern für die Unternehmenssuche zu ermöglichen.

Wenn bei Installationen auf einem einzigen Server und bei Installationen auf mehreren Servern die Unternehmenssuche unter einem Betriebssystem mit einer aktivierten Firewall installiert wird, können die Crawler für die Unternehmenssuche Daten nur in der vertrauenswürdigen Zone durchsuchen.

Red Hat Linux

Stellen Sie sicher, dass das Bootladeprogramm GRUB Linux mit dem Kernel Red Hat Enterprise Linux AS-up (2.6.9-11 ELsmp) startet. Obwohl Sie während der Installation von Red Hat Linux GRUB als Bootladeprogramm auswählen, verwendet GRUB unter Umständen nicht den korrekten Kernel-Level. Bearbeiten Sie die Datei `/etc/grub.conf`, um sicherzustellen, dass GRUB mit dem korrekten Kernel gestartet wird:

1. Melden Sie sich als Root an.
2. Bearbeiten Sie die Datei `grub.conf`, und überprüfen Sie, ob `default=1` festgelegt ist.
3. Speichern Sie Ihre Änderungen, und verlassen Sie den Editor.
4. Starten Sie Ihren Computer erneut.

AIX

Legen Sie die folgenden Werte in Ihrer Datei `profile.env` und in Ihrer Benutzerprofildatei fest:

- `profile.env`: `DB2ENVLIST='EXTSHM'`
- Benutzerprofil: `export EXTSHM=ON`

Zugehörige Verweise

Kapitel 1, „Erforderliche Software und unterstützte Datenquellen“, auf Seite 1
Stellen Sie vor dem Installieren von WebSphere Information Integrator Omni-Find Edition sicher, dass Sie über die erforderliche Software, Hardware, ein unterstütztes Betriebssystem und über die erforderliche Software für Datenquellen verfügen.

Kapitel 3. Installations- und Datenverzeichnis

Wenn Sie WebSphere Information Integrator OmniFind Edition installieren, erstellt das Installationsprogramm das Installationsverzeichnis, das Datenverzeichnis und das Tabellenbereichsverzeichnis.

Installationsverzeichnis

Das Installationsverzeichnis enthält Dateien wie zum Beispiel ausführbare Dateien und Standarddateien, die sich nicht ändern, wenn das System aktiv ist. Sie können das Standardverzeichnis *ES_INSTALL_ROOT* ändern. Verwenden Sie für eine Installation mit mehreren Servern jedoch unbedingt denselben Installationsverzeichnispfad für alle Server. In der Dokumentation wird das Installationsverzeichnis als *ES_INSTALL_ROOT* bezeichnet.

Datenverzeichnis

Das Datenverzeichnis enthält Dateien wie zum Beispiel Konfigurationsdateien und Datendateien, die das System regelmäßig aktualisiert. Dedizieren Sie die größte Dateipartition oder den größten Plattenspeicherbereich auf Ihrem System für das Datenverzeichnis. In der Dokumentation wird das Datenverzeichnis auf dem Server als *ES_NODE_ROOT* bezeichnet.

Tabellenbereichsverzeichnis

Auf dem Crawler-Server wird das Tabellenbereichsverzeichnis standardmäßig im Datenverzeichnis installiert. Während der Installation können Sie eine andere Speicherposition für den Tabellenbereich angeben. Dieses Verzeichnis muss Zugriff auf eine große Menge Plattenspeicherplatz haben.

Zugehörige Konzepte

Kapitel 9, „Übersicht über die Installation auf mehreren Servern“, auf Seite 25
Sie können WebSphere Information Integrator OmniFind Edition auf vier verteilten Servern installieren.

Zugehörige Tasks

„Installieren von WebSphere II OmniFind Edition auf einem einzigen Server“
auf Seite 22

Verwenden Sie das Installationslaunchpad von WebSphere Information Integrator OmniFind Edition, um WebSphere Information Integrator OmniFind Edition auf einem einzigen Server zu installieren.

Kapitel 4. Benutzer-ID und Kennwort des Administrators für die Unternehmenssuche

Die Benutzer-ID und das Kennwort für die Unternehmenssuche müssen auf dem Betriebssystem gültig sein, und die Benutzer-ID muss die Berechtigung für den Zugriff auf und die Konfiguration von DB2 Universal Database haben.

Bei der Installation von WebSphere Information Integrator OmniFind Edition können Sie eine vorhandene Benutzer-ID mit Kennwort für einen Administrator für die Unternehmenssuche eingeben oder eine ID vom Installationsprogramm erstellen lassen. Wenn Sie eine vorhandene Benutzer-ID und ein vorhandenes Kennwort verwenden, modifiziert das Installationsprogramm die Berechtigung und Zugriffsrechte für diese Benutzer-ID möglicherweise so, dass der Administrator für die Unternehmenssuche das System korrekt ausführen kann.

Die Benutzer-ID und das Kennwort für die Unternehmenssuche müssen bei einer Installation mit mehreren Servern auf allen Servern identisch sein.

Zugehörige Konzepte

Kapitel 9, „Übersicht über die Installation auf mehreren Servern“, auf Seite 25
Sie können WebSphere Information Integrator OmniFind Edition auf vier verteilten Servern installieren.

Zugehörige Tasks

Kapitel 17, „Starten der Unternehmenssuche unter AIX, Linux und Solaris“, auf Seite 49

Nach der Installation von WebSphere Information Integrator OmniFind Edition unter AIX, Linux oder Solaris startet das Installationsprogramm die vorausgesetzte Software. Wenn diese Softwarekomponenten jedoch nicht gestartet werden, können Sie sie durch die Eingabe von Befehlen starten.

Kapitel 18, „Starten der Unternehmenssuche unter Windows“, auf Seite 51

Nach dem Installieren von WebSphere Information Integrator OmniFind Edition unter Windows startet das Installationsprogramm die vorausgesetzte Software oder die Softwarekomponenten als Hintergrundservices. Wenn diese Komponenten nicht gestartet werden (oder die Services nicht aktiv sind), können Sie sie manuell starten.

„Installieren von WebSphere II OmniFind Edition auf einem einzigen Server“
auf Seite 22

Verwenden Sie das Installationslaunchpad von WebSphere Information Integrator OmniFind Edition, um WebSphere Information Integrator OmniFind Edition auf einem einzigen Server zu installieren.

Kapitel 5. Installationsmethoden: Grafikmodus, Befehlszeilenmodus und Textmodus

Sie können WebSphere Information Integrator OmniFind Edition unter Verwendung des Grafikmodus, des Textmodus oder des Befehlszeilenmodus installieren.

Das Installationsprogramm von WebSphere Information Integrator OmniFind Edition installiert den Großteil der vorausgesetzten Software. Legen Sie die CDs ein, die im Lieferumfang von WebSphere Information Integrator OmniFind Edition enthalten sind, um die bereitgestellte vorausgesetzte Software zu installieren.

Grafisch orientierte Installation

Dies ist die Standardinstallationsoption. Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie die Installation schrittweise manuell durchgehen und anpassen wollen.

UNIX Hängen Sie die WebSphere Information Integrator OmniFind Edition-CD an, und führen Sie die ausführbare Datei aus, um das grafisch orientierte Installationsprogramm zu starten.

Windows

Legen Sie die WebSphere Information Integrator OmniFind Edition-CD ein, um das grafisch orientierte Installationsprogramm zu starten.

Unbeaufsichtigte Installation

Mit dieser Option können Sie die Unternehmenssuche installieren, indem Sie eine Antwortdateischablone bearbeiten und anschließend das Installationsprogramm Ihr System installieren und konfigurieren lassen. Die Antwortdateischablonen befinden sich im Stammverzeichnis der CD. Verwenden Sie die folgenden Parameter für die Installation im Befehlszeilenmodus:

```
-options antwortdatei -silent
```

Installation im Textmodus

Mit dieser Option können Sie die Installation im Textmodus über eine Konsole ausführen. Die Anzeige wird als Text wiedergegeben und Sie werden nach denselben Informationen gefragt wie bei der grafisch orientierten Installation. Gehen Sie wie folgt vor, um das Programm für die Installation im Textmodus zu starten:

Legen Sie die WebSphere Information Integrator OmniFind Edition-CD ein, oder hängen Sie sie an, und führen Sie die ausführbare Datei aus. Das folgende Beispiel zeigt, wie das Installationsprogramm unter Linux im Textmodus gestartet werden kann:

```
./install-linux.bin -console
```

Sie können die Installation auch in einem behindertengerechten Modus unter Windows ausführen. Führen Sie die folgende ausführbare Datei mit dem Parameter `accessibility` aus. Dieser Befehl startet die Installation im Textmodus: `install-win32_non_gui.exe -accessibility`

Zugehörige Konzepte

Kapitel 6, „Konfigurieren der Antwortdatei für die unbeaufsichtigte Installation“, auf Seite 17

Sie können eine unbeaufsichtigte Installation für WebSphere Information Inte-

grator OmniFind Edition wählen. Beispiel: Sie können unter Umständen eine unbeaufsichtigte Installation wählen, wenn die Installation nicht beaufsichtigt werden kann oder wenn Sie eine Standardinstallation möchten, die Sie für mehrere Installationen für die Unternehmenssuche wieder verwenden können. Eine unbeaufsichtigte Installation ist eine nicht beaufsichtigte Installation, die eine Antwortdatei erfordert.

Kapitel 6. Konfigurieren der Antwortdatei für die unbeaufsichtigte Installation

Sie können eine unbeaufsichtigte Installation für WebSphere Information Integrator OmniFind Edition wählen. Beispiel: Sie können unter Umständen eine unbeaufsichtigte Installation wählen, wenn die Installation nicht beaufsichtigt werden kann oder wenn Sie eine Standardinstallation möchten, die Sie für mehrere Installationen für die Unternehmenssuche wieder verwenden können. Eine unbeaufsichtigte Installation ist eine nicht beaufsichtigte Installation, die eine Antwortdatei erfordert.

Jede Antwortdatei enthält Optionen, die für den ausgewählten Installationstyp erforderlich sind, einschließlich der Optionen zur Installation bestimmter erforderlicher Software. Lesen Sie die Kommentare zur jeweiligen Option in den Antwortdateischablonen, um zu verstehen, welche Werte für jede Option angegeben werden müssen, damit die Installation erfolgreich durchgeführt werden kann. Alle Werte, die Sie in eine Antwortdatei eingeben, müssen in doppelte Anführungszeichen " " gesetzt werden.

In den Antwortdateischablonen, die zum Lieferumfang von WebSphere Information Integrator OmniFind Edition Version 8.3 gehören, sind viele neue und geänderte Optionen enthalten. Verwenden Sie keine bereits vorhandenen Antwortdateien, die Sie aus früheren Versionen dieses Programms erstellt haben, um WebSphere Information Integrator OmniFind Edition Version 8.3 zu installieren.

Nachdem Sie die Produkt-CD von WebSphere Information Integrator OmniFind Edition Version 8.3 in das Laufwerk eingelegt haben, stehen die Antwortdateischablonen im Stammverzeichnis der CD zur Verfügung.

Das folgende Beispiel zeigt, wie das Installationsprogramm für eine Installation auf einem einzigen Server unter Linux im Befehlszeilenmodus ausgeführt werden kann:

```
./install-linux.bin -options ./linux_single_server.rsp -silent
```

Antwortdateischablonen für eine Installation auf einem einzigen Server

Bei der Installation auf einem einzigen Server können Sie eine der folgenden Antwortdateischablonen modifizieren, damit Informationen zu den Crawler-, Such- und Indexservern sowie zur vorausgesetzten Software eingegeben werden können:

AIX aix_single_server.rsp

Linux linux_single_server.rsp

Solaris

 solaris_single_server.rsp

Windows

 win_single_server.rsp

Antwortdateischablonen für eine Installation auf mehreren Servern

Bei einer Installation auf mehreren Servern erstellen Sie eine Antwortdatei für jede Installationskomponente, die Sie installieren wollen. Sie können die folgenden Antwortdateischablonen entsprechend modifizieren, um Ihre Optionen für den Crawler-Server, die beiden Suchserver und den Indexserver anzugeben.

Linux linux_index_server.rsp
linux_crawler_server.rsp
linux_search_server.rsp

AIX aix_index_server.rsp
aix_crawler_server.rsp
aix_search_server.rsp

Solaris solaris_index_server.rsp
solaris_crawler_server.rsp
solaris_search_server.rsp

Windows win_index_server.rsp
win_crawler_server.rsp
win_search_server.rsp

Zugehörige Konzepte

Kapitel 5, „Installationsmethoden: Grafikmodus, Befehlszeilenmodus und Textmodus“, auf Seite 15

Sie können WebSphere Information Integrator OmniFind Edition unter Verwendung des Grafikmodus, des Textmodus oder des Befehlszeilenmodus installieren.

Kapitel 7. Übersicht über die Installation der Informationszentrale

Sie können die Dokumentation für die Unternehmenssuche und den Inhaltsintegrationsserver auf der IBM Website oder auf Ihrem Computer aufrufen.

Wenn Sie die Dokumentation auf Ihrem Computer aufrufen wollen, können Sie die Informationszentrale automatisch bei der Installation von WebSphere Information Integrator OmniFind Edition installieren, oder Sie installieren die Informationszentrale vor der Installation von WebSphere Information Integrator OmniFind Edition manuell.

Während der Installation werden Sie aufgefordert, die CD mit der WebSphere Information Integrator-Informationszentrale in das Laufwerk einzulegen.

Wenn Sie **Hilfe** anklicken und die Informationszentrale nicht lokal installiert haben, wird die Informationszentrale, die auf einer IBM Website bereitgestellt wird, automatisch von der Administrationskonsole für die Unternehmenssuche geöffnet.

Zugehörige Tasks

Kapitel 19, „Starten und Stoppen der Informationszentrale“, auf Seite 53
Die WebSphere Information Integrator-Informationszentrale enthält die Dokumentation für die Unternehmenssuche und den Inhaltsintegrationsserver.

Kapitel 8. Übersicht über die Installation auf einem einzigen Server

Bei der Installation auf einem einzigen Server installieren Sie die gesamte vorausgesetzte Software und WebSphere Information Integrator OmniFind Edition auf einem einzigen Server.

Das Installationsprogramm für WebSphere Information Integrator OmniFind Edition installiert die vorausgesetzte Software, es sei denn, Sie wollen die Software manuell installieren oder die Software ist bereits installiert.

Die Software muss in der folgenden Reihenfolge installiert und konfiguriert sein, damit WebSphere Information Integrator OmniFind Edition auf einem einzigen Server installiert werden kann:

1. DB2 Universal Database Enterprise Edition Version 8.2
DB2 Universal Database kann auf dem Server für die Unternehmenssuche oder auf einem fernen Server installiert werden.
2. WebSphere Information Integrator-Informationszentrale Version 8.3
Die Informationszentrale muss vor oder während der Installation von WebSphere Information Integrator OmniFind Edition installiert werden, damit über die Administrationskonsole für die Unternehmenssuche auf die Informationszentrale zugegriffen werden kann.
3. Optional: DB2 Run-Time Client Version 8.2 (nur erforderlich, wenn Sie einen fernen DB2 UDB-Server verwenden)
4. WebSphere Application Server Version 6.0.2
Wenn Sie WebSphere Application Server manuell installieren wollen, müssen Sie die WebSphere Application Server-Basis, den IBM HTTP-Server und die Plug-in-Komponente von WebSphere Application Server installieren. Das Installationsprogramm von WebSphere Information Integrator OmniFind Edition führt alle drei Installationen automatisch aus.
5. Connector von WebSphere Information Integrator Content Edition Version 8.3
6. Komponenten von WebSphere Information Integrator OmniFind Edition Version 8.3

Sonstige vorausgesetzte Software muss manuell installiert werden.

Refresh-Packs oder Fixpacks von WebSphere Application Server können Sie nach der Installation von WebSphere Information Integrator OmniFind Edition installieren. Das Installationsprogramm installiert keine Refresh-Packs bzw. Fixpacks.

Wenn Sie vorhaben, Daten aus Lotus Notes-Datenbanken oder DB2 Content Manager-Datenbanken zu durchsuchen, müssen Sie WebSphere Information Integrator OmniFind Edition so konfigurieren, dass eine Verbindung zu diesen Datenquellen hergestellt wird.

Die folgende Abbildung zeigt die vorausgesetzte Software, die auf dem Server für die Unternehmenssuche installiert ist, während sich DB2 Universal Database auf einem fernen Server befindet.

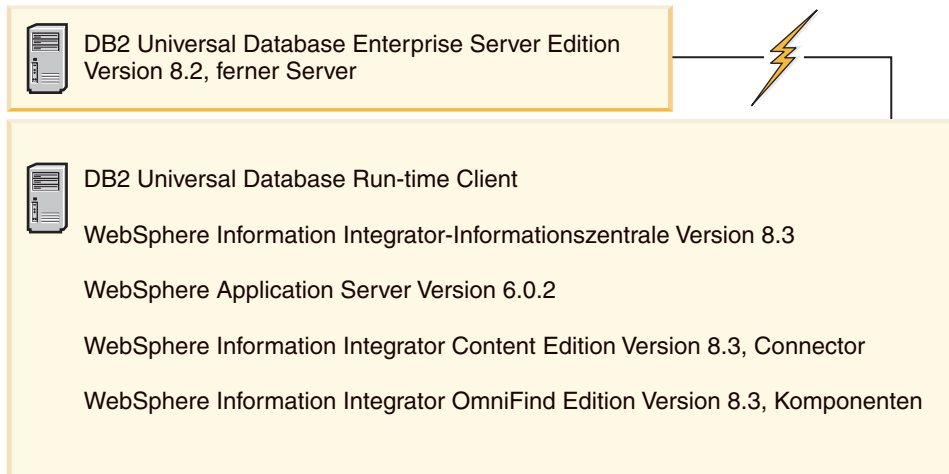


Abbildung 1. Softwarekomponenten für eine Konfiguration mit einem einzigen Server und DB2 Universal Database auf einem fernen Server

Zugehörige Konzepte

Kapitel 9, „Übersicht über die Installation auf mehreren Servern“, auf Seite 25
 Sie können WebSphere Information Integrator OmniFind Edition auf vier verteilten Servern installieren.

Zugehörige Tasks

Kapitel 10, „Einrichten von DB2 Universal Database auf einem fernen Server unter AIX, Linux, Solaris“, auf Seite 35

Wenn Sie eine Verbindung zu einer fernen DB2-Datenbank herstellen wollen, müssen Sie die Datenbank und die Benutzertabelle auf dem fernen Server erstellen, auf dem DB2 Universal Database installiert ist. Sie müssen diese Konfiguration ausführen, wenn die Crawlerkomponente und DB2 Universal Database auf verschiedenen Computern installiert sind.

Kapitel 11, „Einrichten von DB2 Universal Database auf einem fernen Server unter Windows“, auf Seite 37

Wenn Sie eine Verbindung zu einer fernen DB2-Datenbank herstellen wollen, müssen Sie die Datenbank und die Benutzertabelle auf dem fernen Server erstellen, auf dem DB2 Universal Database installiert ist. Sie müssen diese Konfiguration ausführen, wenn die Crawlerkomponente und DB2 Universal Database auf verschiedenen Computern installiert sind.

Installieren von WebSphere II OmniFind Edition auf einem einzigen Server

Verwenden Sie das Installationslaunchpad von WebSphere Information Integrator OmniFind Edition, um WebSphere Information Integrator OmniFind Edition auf einem einzigen Server zu installieren.

Vorbereitung

Stellen Sie sicher, dass Ihr Betriebssystem die korrekte, unterstützte Version aufweist, bevor Sie WebSphere Information Integrator OmniFind Edition installieren.

Vorgehensweise

Gehen Sie wie folgt vor, um WebSphere Information Integrator OmniFind Edition auf einem einzigen Server zu installieren:

1. Starten Sie das Installationslaunchpad von WebSphere Information Integrator OmniFind Edition.

AIX Melden Sie sich als Root an, und geben Sie
./install-aix.bin

ein.

Linux Melden Sie sich als Root an, und geben Sie
./install-linux.bin

ein.

Solaris

Melden Sie sich als Root an, und geben Sie
./install-solaris.bin

ein.

Windows

Melden Sie sich als Benutzer mit Administratorberechtigung an. Klicken Sie die Datei install-win32.exe doppelt an, oder geben Sie
install-win32.exe

ein.

2. Klicken Sie im Installationslaunchpad **Produkte installieren** an.
3. Wählen Sie **Einzelner Server** aus, wenn die Eingabeaufforderung angezeigt wird.
4. Geben Sie eine Benutzer-ID des Administrators für die Unternehmenssuche ein. In den Beispielen dieses Dokuments wird esadmin verwendet. Geben Sie ein Kennwort ein. Wählen Sie das Markierungsfeld **Neue ID und neues Kennwort erstellen** aus, wenn es sich um einen neuen Benutzernamen und ein neues Kennwort handelt.
5. Geben Sie die entsprechenden Angaben in die Eingabeaufforderungen für die vorausgesetzte Software ein. Wenn Sie nicht über die vorausgesetzte Software verfügen, fordert Sie das Installationsprogramm auf, die entsprechenden CDs einzulegen oder das Verzeichnis anzugeben, in dem sich die ausführbaren Dateien für die Installation befinden.
6. Prüfen Sie Ihre Konfiguration im Fenster für die Zusammenfassung, und klicken Sie anschließend **Weiter** an.
7. Klicken Sie in dem Fenster, das die erfolgreiche Installation bestätigt, **Fertig stellen** an. Sie können das Programm **First Steps** starten. Mit **First Steps** können Sie die Installation prüfen, die Unternehmenssuche starten oder die Dokumentation prüfen.
8. Wenn Sie die Informationszentrale installiert haben, müssen Sie diese starten, um auf die Dokumentation zur Unternehmenssuche zuzugreifen.

Zugehörige Konzepte

Kapitel 3, „Installations- und Datenverzeichnis“, auf Seite 11

Wenn Sie WebSphere Information Integrator OmniFind Edition installieren, erstellt das Installationsprogramm das Installationsverzeichnis, das Datenverzeichnis und das Tabellenbereichsverzeichnis.

Kapitel 4, „Benutzer-ID und Kennwort des Administrators für die Unternehmenssuche“, auf Seite 13

Die Benutzer-ID und das Kennwort für die Unternehmenssuche müssen auf

dem Betriebssystem gültig sein, und die Benutzer-ID muss die Berechtigung für den Zugriff auf und die Konfiguration von DB2 Universal Database haben.

Zugehörige Verweise

Kapitel 1, „Erforderliche Software und unterstützte Datenquellen“, auf Seite 1
Stellen Sie vor dem Installieren von WebSphere Information Integrator OmniFind Edition sicher, dass Sie über die erforderliche Software, Hardware, ein unterstütztes Betriebssystem und über die erforderliche Software für Datenquellen verfügen.

Kapitel 9. Übersicht über die Installation auf mehreren Servern

Sie können WebSphere Information Integrator OmniFind Edition auf vier verteilten Servern installieren.

Das Installationsprogramm von WebSphere Information Integrator OmniFind Edition installiert die folgende vorausgesetzte Software, es sei denn, Sie wollen die entsprechenden Programme manuell installieren oder haben sie bereits vor der Installation von WebSphere Information Integrator OmniFind Edition installiert:

- IBM DB2 Universal Database Enterprise Server Edition Version 8.3
- IBM DB2 Run-Time Client Version 8.2
- IBM WebSphere Application Server Version 6.0.2

Wenn Sie WebSphere Application Server manuell installieren wollen, müssen Sie die WebSphere Application Server-Basis, den IBM HTTP-Server und die Plug-in-Komponente von WebSphere Application Server installieren. Das Installationsprogramm von WebSphere Information Integrator OmniFind Edition führt alle drei Installationen automatisch aus.

- Connector von WebSphere Information Integrator Content Edition Version 8.3
- IBM WebSphere Information Integrator-Informationszentrale Version 8.3

Sonstige vorausgesetzte Software muss manuell installiert werden.

Sie müssen die Fixpacks für WebSphere Application Server installieren. Das Installationsprogramm installiert diese Fixpacks nicht.

Informationen zur erforderlichen Software finden Sie in Kapitel 1, „Erforderliche Software und unterstützte Datenquellen“, auf Seite 1 oder in den Dateien `iisr.htm` bzw. `iisr.txt` im Verzeichnis `docs/ländereinstellung`.

Bei einer Konfiguration mit mehreren Servern installieren Sie die Crawlerkomponente und die Indexkomponente jeweils auf einem einzigen Server und die Suchkomponente auf zwei Servern.

Die folgende Abbildung zeigt die vier Server und ihre jeweiligen Komponenten in einer Konfiguration mit mehreren Servern.

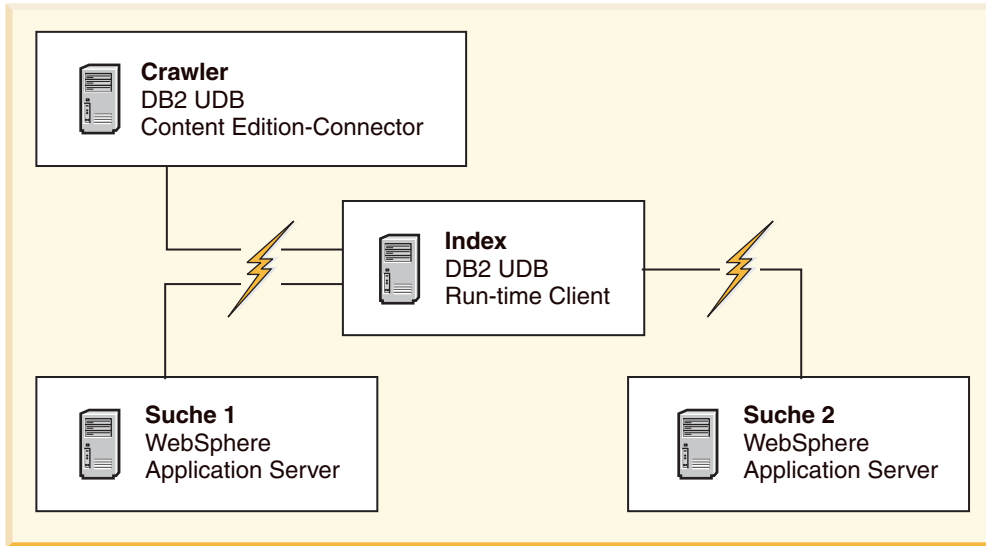


Abbildung 2. Vier Server für die Unternehmenssuche und ihre jeweiligen Softwarekomponenten

Die folgende Abbildung zeigt die vier Server und ihre jeweiligen Komponenten in einer Konfiguration mit mehreren Servern und DB2 Universal Database auf einem fernen Server.

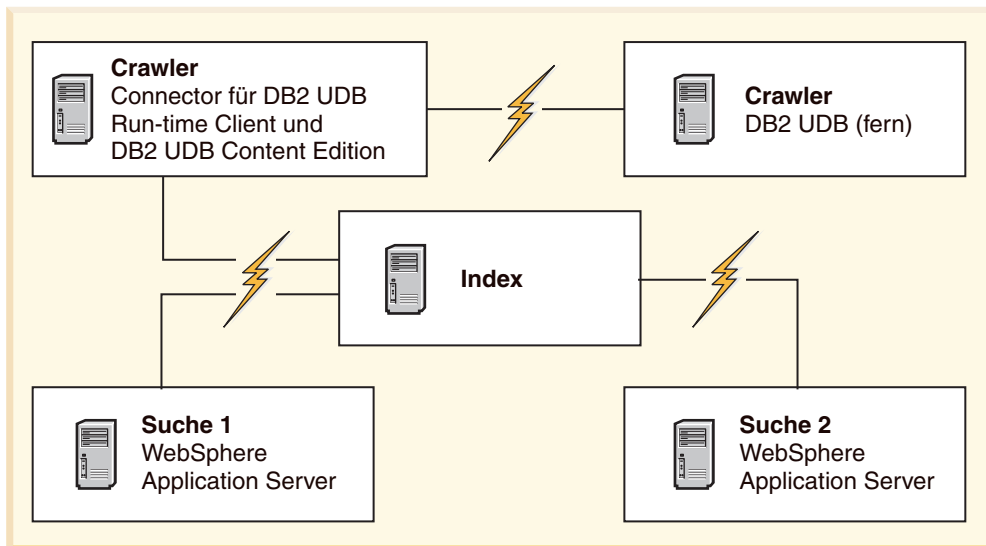


Abbildung 3. Vier Server für die Unternehmenssuche und ihre jeweiligen Softwarekomponenten mit DB2 Universal Database auf einem fernen Server

Auf jeden Server im System für die Unternehmenssuche verweist ein entsprechender Komponentename. Wenn z. B. die Crawlerkomponente auf einem Server installiert ist, wird dieser Server als Crawler-Server bezeichnet.

Der Indexserver agiert als Steuerungsserver für die Konfiguration mit mehreren Servern. Installieren Sie den Indexserver zuletzt, da Sie beim Installieren der Indexkomponente die Hostnamen und Ports für die anderen Server benötigen. Außerdem können Sie die Systemservices erst starten, wenn alle Server installiert sind.

Installieren und konfigurieren Sie die Server für die Unternehmenssuche in der folgenden Reihenfolge:

1.

Crawler-Server

- DB2 Universal Database Enterprise Server Edition Version 8.2
- Connector von WebSphere Information Integrator Content Edition
- Crawlerkomponente von WebSphere Information Integrator OmniFind Edition
- Optional: Setup-Scripts für bestimmte Crawler

2.

Suchserver 1

- WebSphere Application Server Network Deployment Version 5.1.1 oder Version 5.1.1.3 oder WebSphere Application Server Version 6.0.2
- IBM HTTP-Server
- Plug-in-Komponente von WebSphere Application Server
- Suchkomponente von WebSphere Information Integrator OmniFind Edition
- Optional: WebSphere Information Integrator-Informationszentrale

3.

Suchserver 2

- WebSphere Application Server Network Deployment Version 5.1.1 oder Version 5.1.1.3 oder WebSphere Application Server Version 6.0.2
- IBM HTTP-Server
- Plug-in-Komponente von WebSphere Application Server
- Suchkomponente von WebSphere Information Integrator OmniFind Edition
- Optional: WebSphere Information Integrator-Informationszentrale

4.

Indexserver

- DB2 Run-Time Client Version 8.2
- Indexkomponente von WebSphere Information Integrator OmniFind Edition

Sie können auch auf fünf Servern installieren. DB2 Universal Database kann auf dem fünften Server bereitgestellt werden. In diesem Fall müssen Sie DB2 Run-Time Client auf dem Crawler-Server installieren.

Wenn Sie **Hilfe** anklicken und die Informationszentrale nicht auf den Suchservern installiert ist, wird ein Browser geöffnet und das Hilfethema einer IBM Website angezeigt.

Wenn die gesamte vorausgesetzte Software oder ein Teil dieser Software bereits auf Ihrem System installiert ist, müssen Sie weiterhin sicherstellen, dass die vorausgesetzte Software auf den entsprechenden Servern für die Unternehmenssuche installiert ist. Das Herstellen einer Verbindung zu fernen Instanzen von WebSphere Application Server wird nicht unterstützt. Das Herstellen einer Verbindung zu fernen Instanzen von DB2 Universal Database wird unterstützt.

Für jede Komponente, die Sie installieren, müssen Sie einen vorhandenen Benutzernamen und ein vorhandenes Kennwort für den Administrator für die Unternehmenssuche verwenden bzw. einen Benutzernamen und ein Kennwort erstellen. Sie müssen für jeden Server denselben Benutzernamen und dasselbe Kennwort angeben.

Sie müssen einige Informationen eintragen, die Sie für jeden Server angeben. Verwenden Sie das Installationsinformationsformular, um Ihre Informationen einzutragen.

Zugehörige Konzepte

Kapitel 8, „Übersicht über die Installation auf einem einzigen Server“, auf Seite 21

Bei der Installation auf einem einzigen Server installieren Sie die gesamte vorausgesetzte Software und WebSphere Information Integrator OmniFind Edition auf einem einzigen Server.

Kapitel 3, „Installations- und Datenverzeichnis“, auf Seite 11

Wenn Sie WebSphere Information Integrator OmniFind Edition installieren, erstellt das Installationsprogramm das Installationsverzeichnis, das Datenverzeichnis und das Tabellenbereichsverzeichnis.

Kapitel 4, „Benutzer-ID und Kennwort des Administrators für die Unternehmenssuche“, auf Seite 13

Die Benutzer-ID und das Kennwort für die Unternehmenssuche müssen auf dem Betriebssystem gültig sein, und die Benutzer-ID muss die Berechtigung für den Zugriff auf und die Konfiguration von DB2 Universal Database haben.

Zugehörige Tasks

„Installieren der Crawlerkomponente“ auf Seite 29

Bei einer Konfiguration mit mehreren Servern müssen Sie die Crawlerkomponente auf demselben Server wie DB2 Universal Database installieren oder DB2 Universal Database manuell auf einem fernen Server installieren.

„Installieren der Suchkomponente“ auf Seite 31

Sie installieren die Suchkomponente für WebSphere Information Integrator OmniFind Edition auf demselben Server wie WebSphere Application Server (Webanwendungsserver und IBM HTTP-Server). Beide Programme sind auf zwei Servern installiert.

„Installieren der Indexkomponente“ auf Seite 33

Sie installieren die Indexkomponente auf demselben Server wie DB2 Run-Time Client, es sei denn, Sie stellen eine Verbindung zu einem fernen DB2 Universal Database-Server her. In diesem Fall wird DB2 Run-Time Client auf dem Crawler-Server installiert.

Kapitel 10, „Einrichten von DB2 Universal Database auf einem fernen Server unter AIX, Linux, Solaris“, auf Seite 35

Wenn Sie eine Verbindung zu einer fernen DB2-Datenbank herstellen wollen, müssen Sie die Datenbank und die Benutzertabelle auf dem fernen Server erstellen, auf dem DB2 Universal Database installiert ist. Sie müssen diese Konfiguration ausführen, wenn die Crawlerkomponente und DB2 Universal Database auf verschiedenen Computern installiert sind.

Kapitel 11, „Einrichten von DB2 Universal Database auf einem fernen Server unter Windows“, auf Seite 37

Wenn Sie eine Verbindung zu einer fernen DB2-Datenbank herstellen wollen, müssen Sie die Datenbank und die Benutzertabelle auf dem fernen Server erstellen, auf dem DB2 Universal Database installiert ist. Sie müssen diese Konfiguration ausführen, wenn die Crawlerkomponente und DB2 Universal Database auf verschiedenen Computern installiert sind.

Zugehörige Verweise

Kapitel 1, „Erforderliche Software und unterstützte Datenquellen“, auf Seite 1
Stellen Sie vor dem Installieren von WebSphere Information Integrator OmniFind Edition sicher, dass Sie über die erforderliche Software, Hardware, ein unterstütztes Betriebssystem und über die erforderliche Software für Datenquellen verfügen.

Installieren der Crawlerkomponente

Bei einer Konfiguration mit mehreren Servern müssen Sie die Crawlerkomponente auf demselben Server wie DB2 Universal Database installieren oder DB2 Universal Database manuell auf einem fernen Server installieren.

Die Eingabeaufforderungen, die während der Installation angezeigt werden, können je nach aktueller Konfiguration Ihres Systems unterschiedlich sein.

Vorbereitung

Wenn Sie auf einem separaten Server eine Verbindung zu DB2 Universal Database herstellen wollen, stellen Sie sicher, dass DB2 Universal Database aktiv ist.

Verwenden Sie das Installationsinformationsformular, um Verzeichnisnamen, Hostname usw. einzutragen. Sie benötigen diese Informationen zum Installieren des Indexservers.

Vorgehensweise

Gehen Sie wie folgt vor, um die Crawlerkomponente zu installieren:

1. Starten Sie das Installationslaunchpad von WebSphere Information Integrator OmniFind Edition auf dem Crawler-Server.

AIX Melden Sie sich als Root an, und geben Sie `./install-aix.bin` ein.

Linux Melden Sie sich als Root an, und geben Sie `./install-linux.bin` ein.

Solaris

Melden Sie sich als Root an, und geben Sie `./install-solaris.bin` ein.

Windows

Sie müssen über Administratorberechtigung verfügen. Klicken Sie die Datei `install-win32.exe` doppelt an, oder geben Sie `install-win32.exe` ein.

2. Klicken Sie im Installationslaunchpad **Produkte installieren** an.
3. Wählen Sie **Mehrere Server** aus, wenn die Eingabeaufforderung angezeigt wird.
4. Wählen Sie das Markierungsfeld **Crawler-Server** aus. Wählen Sie bei Bedarf alle anderen Optionen ab.
5. Geben Sie die folgenden Informationen in den entsprechenden Feldern an. Abhängig von Ihrer Systemkonfiguration werden während der Installation möglicherweise weitere Eingabeaufforderungen angezeigt.

Benutzer-ID und Kennwort des Administrators für die Unternehmenssuche

Diese Benutzer-ID und dieses Kennwort des Administrators müssen auf allen Servern für die Unternehmenssuche identisch sein.

Vollständiger Pfad für das Installationsverzeichnis und das Datenverzeichnis

Tragen Sie den Datenverzeichnispfad ein. Sie benötigen diese Informationen zum Installieren des Indexservers.

Hostname und Port des Crawler-Servers

Tragen Sie den Hostnamen und den Port ein. Sie benötigen diese Informationen zum Installieren des Indexservers.

6. Geben Sie Informationen zu DB2 Universal Database an:

Option	Bezeichnung
DB2 Universal Database ist nicht installiert:	Das Installationsprogramm von WebSphere Information Integrator OmniFind Edition fordert Sie auf, einen Pfad für die Installationsdatei anzugeben oder die CD von DB2 Universal Database einzulegen.
DB2 Universal Database ist auf einem fernen Server installiert:	DB2 Run-Time Client muss auf dem Crawler-Server installiert sein, damit auf den fernen Server von DB2 Universal Database zugegriffen werden kann. Das Installationsprogramm fordert Sie auf, Informationen zum fernen Client von DB2 Universal Database anzugeben. Außerdem müssen Sie zwei Scripts auf den fernen Server kopieren, auf dem DB2 Universal Database installiert ist, und sie dort ausführen.

7. Prüfen Sie Ihre Einstellungen, und klicken Sie anschließend **Weiter** an, um die Installation zu starten.
8. Klicken Sie in dem Fenster, das die erfolgreiche Installation bestätigt, **Fertig stellen** an. Sie können das Programm **First Steps** auf dem Controller-Server starten. Mit **First Steps** können Sie die Installation prüfen, die Unternehmenssuche starten oder die Dokumentation prüfen.

Zugehörige Konzepte

Kapitel 9, „Übersicht über die Installation auf mehreren Servern“, auf Seite 25
Sie können WebSphere Information Integrator OmniFind Edition auf vier verteilten Servern installieren.

Zugehörige Tasks

„Installieren der Suchkomponente“ auf Seite 31

Sie installieren die Suchkomponente für WebSphere Information Integrator OmniFind Edition auf demselben Server wie WebSphere Application Server (Webanwendungsserver und IBM HTTP-Server). Beide Programme sind auf zwei Servern installiert.

„Installieren der Indexkomponente“ auf Seite 33

Sie installieren die Indexkomponente auf demselben Server wie DB2 Run-Time Client, es sei denn, Sie stellen eine Verbindung zu einem fernen DB2 Universal Database-Server her. In diesem Fall wird DB2 Run-Time Client auf dem Crawler-Server installiert.

Kapitel 10, „Einrichten von DB2 Universal Database auf einem fernen Server unter AIX, Linux, Solaris“, auf Seite 35

Wenn Sie eine Verbindung zu einer fernen DB2-Datenbank herstellen wollen, müssen Sie die Datenbank und die Benutzertabelle auf dem fernen Server erstellen, auf dem DB2 Universal Database installiert ist. Sie müssen diese Konfiguration ausführen, wenn die Crawlerkomponente und DB2 Universal Database auf verschiedenen Computern installiert sind.

Kapitel 11, „Einrichten von DB2 Universal Database auf einem fernen Server unter Windows“, auf Seite 37

Wenn Sie eine Verbindung zu einer fernen DB2-Datenbank herstellen wollen, müssen Sie die Datenbank und die Benutzertabelle auf dem fernen Server erstellen, auf dem DB2 Universal Database installiert ist. Sie müssen diese Konfiguration ausführen, wenn die Crawlerkomponente und DB2 Universal Database auf verschiedenen Computern installiert sind.

Zugehörige Verweise

Kapitel 22, „Installationsinformationsformular“, auf Seite 59

Sie können das folgende Formular zum Eintragen von Informationen zu jedem Server verwenden, wenn Sie WebSphere Information Integrator OmniFind Edition installieren.

Installieren der Suchkomponente

Sie installieren die Suchkomponente für WebSphere Information Integrator OmniFind Edition auf demselben Server wie WebSphere Application Server (Webanwendungsserver und IBM HTTP-Server). Beide Programme sind auf zwei Servern installiert.

Die Eingabeaufforderungen, die während der Installation angezeigt werden, können je nach aktueller Konfiguration Ihres Systems unterschiedlich sein.

Vorbereitung

Verwenden Sie das Installationsinformationsformular, um Verzeichnisnamen, Hostname usw. einzutragen. Sie benötigen diese Informationen zum Installieren des Indexservers.

Vorgehensweise

Gehen Sie wie folgt vor, um die Suchkomponente zu installieren:

1. Starten Sie das Installationslaunchpad von WebSphere Information Integrator OmniFind Edition.

AIX Melden Sie sich als Root an, und geben Sie `./install-aix.bin` ein.

Linux Melden Sie sich als Root an, und geben Sie `./install-linux.bin` ein.

Solaris

Melden Sie sich als Root an, und geben Sie `./install-solaris.bin` ein.

Windows

Melden Sie sich als Benutzer mit Administratorberechtigung an. Klicken Sie die Datei `install-win32.exe` doppelt an, oder geben Sie `install-win32.exe` ein.

2. Klicken Sie im Installationslaunchpad **Produkte installieren** an.
3. Wählen Sie **Mehrere Server** aus, wenn die Eingabeaufforderung angezeigt wird.
4. Wählen Sie das Markierungsfeld **Suchserver** aus. Wählen Sie bei Bedarf alle anderen Optionen ab.
5. Geben Sie die folgenden Informationen in den entsprechenden Feldern an. Abhängig von Ihrer Systemkonfiguration werden während der Installation möglicherweise weitere Eingabeaufforderungen angezeigt.

Benutzer-ID und Kennwort des Administrators für die Unternehmenssuche

Diese Benutzer-ID und dieses Kennwort des Administrators muss auf allen Servern für die Unternehmenssuche identisch sein.

Vollständiger Pfad für das Installationsverzeichnis und das Datenverzeichnis

Tragen Sie den Datenverzeichnispfad ein. Sie benötigen diese Informationen zum Installieren des Indexservers.

Hostname und Port des Suchservers

Tragen Sie den Hostnamen und Port ein. Sie benötigen diese Informationen zum Installieren des Indexservers.

Port des HTTP-Servers

Tragen Sie den Port ein. Sie benötigen diese Informationen zum Installieren des Indexservers.

6. Installieren Sie WebSphere Application Server, oder verwenden Sie eine vorhandene Installation. Wenn WebSphere Application Server nicht installiert ist, fordert Sie das Installationsprogramm von WebSphere Information Integrator OmniFind Edition auf, einen Pfad für die Installationsdateien von WebSphere Application Server anzugeben oder die entsprechenden CDs einzulegen.
7. Prüfen Sie Ihre Einstellungen. Klicken Sie dann **Weiter** an, um die Installation zu starten.
8. Klicken Sie in dem Fenster, das die erfolgreiche Installation bestätigt, **Fertig stellen** an. Sie können das Programm **First Steps** starten. Mit **First Steps** können Sie die Installation prüfen, die Unternehmenssuche starten oder die Dokumentation prüfen.
9. Wenn Sie die Informationszentrale installiert haben, starten Sie sie, um auf die Dokumentation zur Unternehmenssuche zuzugreifen.

Wiederholen Sie diese Vorgehensweise für den zweiten Suchserver.

Zugehörige Konzepte

Kapitel 9, „Übersicht über die Installation auf mehreren Servern“, auf Seite 25
Sie können WebSphere Information Integrator OmniFind Edition auf vier verteilten Servern installieren.

Zugehörige Tasks

„Installieren der Crawlerkomponente“ auf Seite 29

Bei einer Konfiguration mit mehreren Servern müssen Sie die Crawlerkomponente auf demselben Server wie DB2 Universal Database installieren oder DB2 Universal Database manuell auf einem fernen Server installieren.

„Installieren der Indexkomponente“ auf Seite 33

Sie installieren die Indexkomponente auf demselben Server wie DB2 Run-Time Client, es sei denn, Sie stellen eine Verbindung zu einem fernen DB2 Universal Database-Server her. In diesem Fall wird DB2 Run-Time Client auf dem Crawler-Server installiert.

Kapitel 13, „Installieren des Refresh-Packs 2 von WebSphere Application Server 6.0 unter AIX, Linux und Solaris“, auf Seite 41

Wenn Sie WebSphere Application Server Version 6.0 bereits installiert haben, müssen Sie das Refresh-Pack 2 von WebSphere Application Server installieren, bevor Sie WebSphere Information Integrator OmniFind Edition Version 8.3 verwenden können.

Kapitel 14, „Installieren des Refresh-Packs 2 von WebSphere Application Server 6.0 unter Windows“, auf Seite 43

Wenn Sie WebSphere Application Server Version 6.0 bereits installiert haben,

müssen Sie das Refresh-Pack 2 von WebSphere Application Server installieren, bevor Sie WebSphere Information Integrator OmniFind Edition Version 8.3 verwenden können.

Kapitel 15, „Installieren von Fixpacks für WebSphere Application Server Network Deployment Version 5.1.1“, auf Seite 45

Die Unternehmenssuche unterstützt WebSphere Application Server Network Deployment Version 5.1.1 und Version 5.1.1.3. Sie müssen unter Umständen zusätzliche Fixpacks installieren, um die Unternehmenssuche für WebSphere Application Server Network Deployment Version 5.1.1.3 zu installieren.

Zugehörige Verweise

Kapitel 22, „Installationsinformationsformular“, auf Seite 59

Sie können das folgende Formular zum Eintragen von Informationen zu jedem Server verwenden, wenn Sie WebSphere Information Integrator OmniFind Edition installieren.

Installieren der Indexkomponente

Sie installieren die Indexkomponente auf demselben Server wie DB2 Run-Time Client, es sei denn, Sie stellen eine Verbindung zu einem fernen DB2 Universal Database-Server her. In diesem Fall wird DB2 Run-Time Client auf dem Crawler-Server installiert.

Beim Installieren der Indexkomponente müssen Sie Informationen zu den Crawler-, Such- und Indexservern und zur jeweiligen vorausgesetzten Software angeben. Verwenden Sie die Informationen, die Sie in das Installationsinformationsformular eingetragen haben, bevor Sie die Crawler- und die Suchkomponente installiert haben.

Vorgehensweise

Gehen Sie wie folgt vor, um die Indexkomponente zu installieren:

1. Starten Sie das Installationslaunchpad von WebSphere Information Integrator OmniFind Edition.

AIX Melden Sie sich als Root an, und geben Sie `./install-aix.bin` ein.

Linux Melden Sie sich als Root an, und geben Sie `./install-linux.bin` ein.

Solaris

Melden Sie sich als Root an, und geben Sie `./install-solaris.bin` ein.

Windows

Melden Sie sich als Benutzer mit Administratorberechtigung an. Klicken Sie die Datei `install-win32.exe` doppelt an, oder geben Sie `install-win32.exe` ein.

2. Klicken Sie im Installationslaunchpad **Produkte installieren** an.
3. Wählen Sie **Mehrere Server** aus, wenn die Eingabeaufforderung angezeigt wird.
4. Wählen Sie das Markierungsfeld **Indexserver** aus. Wählen Sie bei Bedarf alle anderen Optionen ab.
5. Geben Sie die folgenden Informationen in den entsprechenden Feldern an. Abhängig von Ihrer Systemkonfiguration werden während der Installation möglicherweise weitere Eingabeaufforderungen angezeigt.
 - Benutzer-ID und Kennwort des Administrators für die Unternehmenssuche. Diese Benutzer-ID und dieses Kennwort des Administrators müssen auf allen Servern für die Unternehmenssuche identisch sein.

- Vollständiger Pfad für das Installationsverzeichnis und das Datenverzeichnis.
 - Hostname und Port des Crawler-Servers.
 - Datenverzeichnis des Crawler-Servers.
 - Hostnamen und Ports der Suchserver.
 - Datenverzeichnis für jeden Suchserver.
 - HTTP-Serverport für jeden Suchserver.
 - Hostname und Port des Indexservers.
 - Ferner Port, Datenbankname, lokaler Datenbankname, lokaler Knotenname (der Standardknotenname ist esnode) und DB2-Instanzname, den Sie beim Installieren von DB2 Universal Database auf dem Crawler-Server verwendet haben. Das Installationsprogramm registriert oder katalogisiert den der Datenbank zugeordneten DB2-Servernamen, damit DB2 Run-time Client eine Verbindung zur DB2-Serverdatenbank auf dem Crawler-Server herstellen kann.
6. Geben Sie Informationen zu DB2 Run-Time Client an. Wenn DB2 Run-Time Client nicht installiert ist, fordert Sie das Installationsprogramm auf, einen Pfad für die Installationsdatei von DB2 Run-Time Client anzugeben oder die entsprechende CD einzugeben.
 7. Prüfen Sie Ihre Einstellungen, und klicken Sie anschließend **Weiter** an, um die Installation zu starten.
 8. Sobald das Fenster angezeigt wird, das die erfolgreiche Installation bestätigt, klicken Sie **Fertig stellen** an. Sie können das Programm **First Steps** starten. Mit **First Steps** können Sie die Installation prüfen, die Unternehmenssuche starten oder die Dokumentation prüfen.

Zugehörige Konzepte

Kapitel 9, „Übersicht über die Installation auf mehreren Servern“, auf Seite 25
 Sie können WebSphere Information Integrator OmniFind Edition auf vier verteilten Servern installieren.

Zugehörige Tasks

„Installieren der Suchkomponente“ auf Seite 31

Sie installieren die Suchkomponente für WebSphere Information Integrator OmniFind Edition auf demselben Server wie WebSphere Application Server (Webanwendungsserver und IBM HTTP-Server). Beide Programme sind auf zwei Servern installiert.

„Installieren der Crawlerkomponente“ auf Seite 29

Bei einer Konfiguration mit mehreren Servern müssen Sie die Crawlerkomponente auf demselben Server wie DB2 Universal Database installieren oder DB2 Universal Database manuell auf einem fernen Server installieren.

Kapitel 16, „Starten des Programms ‘First Steps’“, auf Seite 47

Nach der Installation von WebSphere Information Integrator OmniFind Edition können Sie mit dem Programm **First Steps** die Installation prüfen, die Dokumentation aufrufen oder das System für die Unternehmenssuche starten. Sie können das Programm **First Steps** starten, indem Sie das Markierungsfeld im letzten Fenster des Installationsprogramms auswählen oder es durch Ausführen eines Befehls starten.

Zugehörige Verweise

Kapitel 22, „Installationsinformationsformular“, auf Seite 59

Sie können das folgende Formular zum Eintragen von Informationen zu jedem Server verwenden, wenn Sie WebSphere Information Integrator OmniFind Edition installieren.

Kapitel 10. Einrichten von DB2 Universal Database auf einem fernen Server unter AIX, Linux, Solaris

Wenn Sie eine Verbindung zu einer fernen DB2-Datenbank herstellen wollen, müssen Sie die Datenbank und die Benutzertabelle auf dem fernen Server erstellen, auf dem DB2 Universal Database installiert ist. Sie müssen diese Konfiguration ausführen, wenn die Crawlerkomponente und DB2 Universal Database auf verschiedenen Computern installiert sind.

Informationen zu dieser Task

Für den Zugriff auf eine DB2 Universal Database-Instanz, die auf einem fernen Server installiert ist, muss DB2 Run-Time Client Version 8.2 auf dem Indexserver und dem Crawler-Server installiert sein.

Vorgehensweise

Gehen Sie wie folgt vor, um eine ferne DB2 Universal Database-Instanz zu konfigurieren:

1. Erstellen Sie einen neuen Benutzer auf dem DB2 Universal Database-Server, wobei Sie dieselbe Benutzer-ID und dasselbe Kennwort verwenden wie für den Benutzer mit Administratorberechtigung für die Unternehmenssuche.
2. Fügen Sie den neuen Benutzer der DB2-Gruppe hinzu. Die Standard-DB2-Gruppe ist gewöhnlich db2grp1.
3. Fügen Sie den Pfad hinzu, um die Datei `.profile` oder `.bash_profile` des neuen Benutzers zu modifizieren. Wenn das Ausgangsverzeichnis der Benutzer-ID der DB2-Instanz beispielsweise `/home/db2inst1/sqllib/db2profile` ist, fügen Sie den folgenden Pfad hinzu:
`./home/db2inst1/sqllib/db2profile`
4. Kopieren Sie die folgenden Dateien aus dem Verzeichnis `ES_ROOT_INSTALL/bin` in das Verzeichnis, in dem Sie DB2 Universal Database auf dem fernen Server installiert haben:
 - `db2config1.ddl`
 - `db2CreateUserTable.ddl`
5. Erstellen Sie für diese Datenbank ein Verzeichnis `TABELLENBEREICH` mit den folgenden Unterverzeichnissen:
 - `TABELLENBEREICH/tsp32k`
 - `TABELLENBEREICH/tsp4k`
 - `TABELLENBEREICH/tmp`

Erstellen Sie z. B. unter dem Verzeichnis `/home/ofuser1` das Verzeichnis `TABELLENBEREICH` mit den folgenden Unterverzeichnissen:

```
/home/ofuser1/crawl/tsp32k
/home/ofuser1/crawl/tsp4k
/home/ofuser1/crawl/tmp
```

6. Stellen Sie sicher, dass die DB2-Instanz auf die oben angegebenen Verzeichnisse zugreifen kann. Die DB2-Instanz erfordert Lese-, Schreib- und Ausführungsberechtigungen für das Verzeichnis `TABELLENBEREICH` und alle zugehörigen Unterverzeichnisse.

7. Bearbeiten Sie die Datei db2config1.ddl so, dass der Datenbankname und das Verzeichnis *TABELLENBEREICH* ersetzt werden:
 - a. Ersetzen Sie den Standarddatenbanknamen *fountain* durch einen Datenbanknamen Ihrer Wahl.
 - b. Ersetzen Sie das Verzeichnis */home/esadmin/crawl/tsp32k* durch das Verzeichnis *TABELLENBEREICH/tsp32k*.
 - c. Ersetzen Sie das Verzeichnis */home/esadmin/crawl/tsp4k* durch das Verzeichnis *TABELLENBEREICH/tsp4k*.
 - d. Ersetzen Sie das Verzeichnis */home/esadmin/crawl/tmp* durch das Verzeichnis *TABELLENBEREICH/tmp*.
8. Führen Sie den Befehl db2config1.ddl aus, um die Datenbank für die Unternehmenssuche zu erstellen:

```
db2 -tvf db2config1.ddl
```
9. Bearbeiten Sie den Befehl db2CreateUserTable.ddl, indem Sie den Datenbanknamen *fountain* durch den in Schritt 7a gewählten Namen ersetzen.
10. Führen Sie den Befehl db2CreateUserTable.ddl aus, um die Benutzertabelle innerhalb der Datenbank für die Unternehmenssuche zu erstellen.

```
db2 -tvf db2CreateUserTable.ddl
```

Zugehörige Konzepte

Kapitel 9, „Übersicht über die Installation auf mehreren Servern“, auf Seite 25
Sie können WebSphere Information Integrator OmniFind Edition auf vier verteilten Servern installieren.

Kapitel 8, „Übersicht über die Installation auf einem einzigen Server“, auf Seite 21

Bei der Installation auf einem einzigen Server installieren Sie die gesamte vorausgesetzte Software und WebSphere Information Integrator OmniFind Edition auf einem einzigen Server.

Zugehörige Tasks

„Installieren der Crawlerkomponente“ auf Seite 29

Bei einer Konfiguration mit mehreren Servern müssen Sie die Crawlerkomponente auf demselben Server wie DB2 Universal Database installieren oder DB2 Universal Database manuell auf einem fernen Server installieren.

Kapitel 11. Einrichten von DB2 Universal Database auf einem fernen Server unter Windows

Wenn Sie eine Verbindung zu einer fernen DB2-Datenbank herstellen wollen, müssen Sie die Datenbank und die Benutzertabelle auf dem fernen Server erstellen, auf dem DB2 Universal Database installiert ist. Sie müssen diese Konfiguration ausführen, wenn die Crawlerkomponente und DB2 Universal Database auf verschiedenen Computern installiert sind.

Informationen zu dieser Task

Für den Zugriff auf eine DB2 Universal Database-Instanz, die auf einem fernen Server installiert ist, muss DB2 Run-Time Client Version 8.2 auf dem Indexserver und dem Crawler-Server installiert sein.

Vorgehensweise

Gehen Sie wie folgt vor, um eine ferne DB2 Universal Database-Instanz zu konfigurieren:

1. Geben Sie in einem DOS-Befehlsfenster `db2cmd` ein. Das DB2-Befehlsfenster wird geöffnet und die DB2-Befehlszeilenumgebung wird initialisiert. Alle Befehle müssen über dieses DB2-Befehlsfenster ausgeführt werden.
2. Erstellen Sie einen neuen Benutzer auf dem DB2 Universal Database-Server, wobei Sie dieselbe Benutzer-ID und dasselbe Kennwort verwenden wie für den Benutzer mit Administratorberechtigung für die Unternehmenssuche.
3. Stellen Sie sicher, dass der Benutzer mit Administratorberechtigung für die Unternehmenssuche ein Mitglied der Gruppe **Administratoren** unter Windows ist.
4. Wählen Sie unter Windows **Start** → **Einstellungen** → **Systemsteuerung** → **Verwaltung** → **Lokale Sicherheitsrichtlinie** → **Lokale Richtlinien** → **Zuweisen von Benutzerrechten** aus, und ordnen Sie dem Benutzer mit Administratorberechtigung für die Unternehmenssuche die folgenden Benutzerberechtigungen zu:
 - Einsetzen als Teil des Betriebssystems
 - Erstellen eines Tokenobjekts
 - Sperren von Seiten im Speicher
 - Als Dienst anmelden
 - Ersetzen eines Tokens auf Prozessebene
5. Melden Sie sich vom Windows-Computer ab.
6. Melden Sie sich als Benutzer mit Administratorberechtigung für die Unternehmenssuche an.
7. Kopieren Sie die folgenden Dateien bei einer Windows-Installation aus dem Verzeichnis `ES_ROOT_INSTALL\bin` in das Verzeichnis, in dem Sie DB2 Universal Database auf dem fernen Server installiert haben:
 - `db2config1.ddl`
 - `db2CreateUserTable.ddl`
8. Erstellen Sie für diese Datenbank ein Verzeichnis `TABELLENBEREICH` mit den folgenden Unterverzeichnisse:

- *TABELLENBEREICH*\tsp32k
- *TABELLENBEREICH*\tsp4k
- *TABELLENBEREICH*\tmp

Erstellen Sie z. B. unter dem Verzeichnis *C:\ofuser1* das Verzeichnis *TABELLENBEREICH* mit den folgenden Unterverzeichnissen:

```
C:\ofuser1\crawl\tsp32k
C:\ofuser1\crawl\tsp4k
C:\ofuser1\crawl\tmp
```

Stellen Sie sicher, dass das Verzeichnis *TABELLENBEREICH* in einem Dateisystem erstellt wird, das groß genug ist, um die durchsuchten Daten für Ihre Objektgruppen für die Unternehmenssuche zu speichern.

9. Stellen Sie sicher, dass die DB2-Instanz auf das Verzeichnis *TABELLENBEREICH* und seine Unterverzeichnisse zugreifen kann. Die DB2-Instanz erfordert Lese-, Schreib- und Ausführungsberechtigungen für das Verzeichnis *TABELLENBEREICH* und alle zugehörigen Unterverzeichnisse.
10. Bearbeiten Sie die Datei *db2config1.ddl* so, dass der Datenbankname und das Verzeichnis *TABELLENBEREICH* ersetzt werden:
 - a. Ersetzen Sie den Standarddatenbanknamen *fountain* durch einen Datenbanknamen Ihrer Wahl.
 - b. Ersetzen Sie das Verzeichnis *KNOTENSTAMMVERZEICHNIS\crawl\tsp32k* durch das Verzeichnis *TABELLENBEREICH\tsp32k*. *KNOTENSTAMMVERZEICHNIS* ist das Stammverzeichnis der Installation der Unternehmenssuche, aus dem die Dateien kopiert werden.
 - c. Ersetzen Sie das Verzeichnis *KNOTENSTAMMVERZEICHNIS\crawl\tsp4k* durch das Verzeichnis *TABELLENBEREICH\tsp4k*.
 - d. Ersetzen Sie das Verzeichnis *KNOTENSTAMMVERZEICHNIS\crawl\tmp* durch das Verzeichnis *TABELLENBEREICH\tmp*.
11. Führen Sie den Befehl *db2config1.ddl* aus, um die Datenbank für die Unternehmenssuche zu erstellen:


```
db2 -tvf db2config1.ddl
```

Zugehörige Konzepte

Kapitel 9, „Übersicht über die Installation auf mehreren Servern“, auf Seite 25
 Sie können WebSphere Information Integrator OmniFind Edition auf vier verteilten Servern installieren.

Kapitel 8, „Übersicht über die Installation auf einem einzigen Server“, auf Seite 21

Bei der Installation auf einem einzigen Server installieren Sie die gesamte vorausgesetzte Software und WebSphere Information Integrator OmniFind Edition auf einem einzigen Server.

Zugehörige Tasks

„Installieren der Crawlerkomponente“ auf Seite 29

Bei einer Konfiguration mit mehreren Servern müssen Sie die Crawlerkomponente auf demselben Server wie DB2 Universal Database installieren oder DB2 Universal Database manuell auf einem fernen Server installieren.

Kapitel 12. Installation von WebSphere Information Integrator Content Edition

Bei der Installation von WebSphere Information Integrator OmniFind Edition installiert das Installationsprogramm die Connector von WebSphere Information Integrator Content Edition automatisch, sofern WebSphere Information Integrator Content Edition Version 8.3 nicht bereits installiert ist.

Bei einer Installation auf einem einzigen Server installiert das Installationsprogramm von WebSphere Information Integrator OmniFind Edition die Connector von WebSphere Information Integrator Content Edition Version 8.3 automatisch, wenn das Installationsprogramm den Inhaltsintegrationsserver nicht auf dem Computer findet, auf dem WebSphere Information Integrator OmniFind Edition installiert ist. Bei einer Installation auf mehreren Servern installiert das Installationsprogramm von WebSphere Information Integrator OmniFind Edition die Connector von WebSphere Information Integrator Content Edition auf dem Computer des Crawler-Servers, wenn das Installationsprogramm den Inhaltsintegrationsserver nicht auf dem Computer findet, auf dem der Crawler-Server installiert ist.

Bei einer ausschließlichen Connectorinstallation wird der Inhaltsintegrationsserver im Direktmodus ausgeführt und bietet eingeschränkte Funktionen. Dabei muss der Inhaltsintegrationsserver jedoch nicht in WebSphere Application Server implementiert werden.

Zugehörige Konzepte

Zugriff im Servermodus auf WebSphere II Content Edition-Repositorys

Zugehörige Tasks

Konfigurieren des Crawler-Servers unter UNIX für WebSphere II Content Edition

Konfigurieren des Crawler-Servers unter Windows für WebSphere II Content Edition

Zugriff im Direktmodus auf WebSphere II Content Edition-Repositorys

Kapitel 13. Installieren des Refresh-Packs 2 von WebSphere Application Server 6.0 unter AIX, Linux und Solaris

Wenn Sie WebSphere Application Server Version 6.0 bereits installiert haben, müssen Sie das Refresh-Pack 2 von WebSphere Application Server installieren, bevor Sie WebSphere Information Integrator OmniFind Edition Version 8.3 verwenden können.

Vorbereitung

Stellen Sie sicher, dass WebSphere Application Server Version 6.0 auf Ihrem System installiert ist. Diese Software enthält den Anwendungsserver und den HTTP-Server.

Lesen Sie die Voraussetzungen, Release-Informationen und die Readme-Datei für das Refresh-Pack 2 von IBM WebSphere Application Server Version 6.0.

Sichern Sie die Konfiguration und Profile von WebSphere Application Server Version 6.0.

Informationen zu dieser Task

Installieren Sie bei einer Installation auf mehreren Servern das Refresh-Pack 2 von WebSphere Application Server Version 6.0 auf beiden Suchservern.

Dieses Dokument verwendet die Konvention *WAS_HOME*, um das Installationsverzeichnis von WebSphere Application Server anzugeben.

Vorgehensweise

Gehen Sie wie folgt vor, um das Refresh-Pack 2 von WebSphere Application Server 6.0 zu installieren:

1. Entfernen Sie das Verzeichnis `updateinstaller` aus dem Verzeichnis *WAS_HOME*, falls vorhanden.
2. Melden Sie sich als Root am System an.
3. Legen Sie die CD mit dem Refresh-Pack 2 von WebSphere Application Server 6.0 ein, und hängen Sie sie an.
4. Extrahieren Sie das Refresh-Pack in das Verzeichnis *WAS_HOME*. Ein neues Verzeichnis `updateinstaller` wird unter *WAS_HOME* erstellt.
5. Führen Sie den folgenden Befehl im Verzeichnis *WAS_HOME/bin* aus:

```
./setupCmdLine.sh
```
6. Führen Sie den Befehl `update` im Verzeichnis *WAS_HOME/updateinstaller* zum Starten der Installation aus.
7. Geben Sie die entsprechenden Angaben in die Eingabeaufforderungen ein, um die Installation auszuführen.

Zugehörige Tasks

Kapitel 14, „Installieren des Refresh-Packs 2 von WebSphere Application Server 6.0 unter Windows“, auf Seite 43

Wenn Sie WebSphere Application Server Version 6.0 bereits installiert haben,

| müssen Sie das Refresh-Pack 2 von WebSphere Application Server installieren,
| bevor Sie WebSphere Information Integrator OmniFind Edition Version 8.3 ver-
| wenden können.

| „Installieren der Suchkomponente“ auf Seite 31

| Sie installieren die Suchkomponente für WebSphere Information Integrator
| OmniFind Edition auf demselben Server wie WebSphere Application Server
| (Webanwendungsserver und IBM HTTP-Server). Beide Programme sind auf
| zwei Servern installiert.

Kapitel 14. Installieren des Refresh-Packs 2 von WebSphere Application Server 6.0 unter Windows

Wenn Sie WebSphere Application Server Version 6.0 bereits installiert haben, müssen Sie das Refresh-Pack 2 von WebSphere Application Server installieren, bevor Sie WebSphere Information Integrator OmniFind Edition Version 8.3 verwenden können.

Vorbereitung

Stellen Sie sicher, dass WebSphere Application Server Version 6.0 auf Ihrem System installiert ist. Diese Software enthält den Anwendungsserver und den HTTP-Server.

Lesen Sie die Voraussetzungen, Release-Informationen und die Readme-Datei für das Refresh-Pack 2 von IBM WebSphere Application Server Version 6.0.

Sichern Sie die Konfiguration und Profile von WebSphere Application Server Version 6.0.

Informationen zu dieser Task

Bei einer Installation auf mehreren Servern müssen Sie das Refresh-Pack von WebSphere Application Server 6.0.2 auf beiden Suchservern installieren.

Dieses Dokument verwendet die Konvention *WAS_HOME*, um das Installationsverzeichnis von WebSphere Application Server anzugeben.

Vorgehensweise

Gehen Sie wie folgt vor, um die CD mit dem Refresh-Pack 2 von WebSphere Application Server 6.0 zu installieren:

1. Entfernen Sie das Verzeichnis *updateinstaller* aus dem Verzeichnis *WAS_HOME*, falls vorhanden.
2. Melden Sie sich als Administrator am System an.
3. Legen Sie die CD mit dem Refresh-Pack 2 von WebSphere Application Server 6.0 in das Laufwerk ein.
4. Extrahieren Sie das Refresh-Pack in das Verzeichnis *WAS_HOME*. Ein Verzeichnis *updateinstaller* wird unter *WAS_HOME* erstellt.
5. Führen Sie den folgenden Befehl im Verzeichnis *WAS_HOME/bin* aus:
setupCmdLine.bat
6. Führen Sie den Befehl *update* im Verzeichnis *WAS_HOME/updateinstaller* zum Starten der Installation aus.
7. Geben Sie die entsprechenden Angaben in die Eingabeaufforderungen ein, um die Installation auszuführen.

Zugehörige Tasks

Kapitel 13, „Installieren des Refresh-Packs 2 von WebSphere Application Server 6.0 unter AIX, Linux und Solaris“, auf Seite 41

Wenn Sie WebSphere Application Server Version 6.0 bereits installiert haben,

| müssen Sie das Refresh-Pack 2 von WebSphere Application Server installieren,
| bevor Sie WebSphere Information Integrator OmniFind Edition Version 8.3 ver-
| wenden können.

| „Installieren der Suchkomponente“ auf Seite 31

| Sie installieren die Suchkomponente für WebSphere Information Integrator
| OmniFind Edition auf demselben Server wie WebSphere Application Server
| (Webanwendungsserver und IBM HTTP-Server). Beide Programme sind auf
| zwei Servern installiert.

Kapitel 15. Installieren von Fixpacks für WebSphere Application Server Network Deployment Version 5.1.1

Die Unternehmenssuche unterstützt WebSphere Application Server Network Deployment Version 5.1.1 und Version 5.1.1.3. Sie müssen unter Umständen zusätzliche Fixpacks installieren, um die Unternehmenssuche für WebSphere Application Server Network Deployment Version 5.1.1.3 zu installieren.

Informationen zu dieser Task

Die Fixpacks von WebSphere Application Server enthalten Aktualisierungen, Fehlerkorrekturen sowie Aktualisierungen, die auf Authorized Program Analysis Reports (APARs) basieren. Bei APARs handelt es sich um Fehler, die während der Durchführung interner Tests bei IBM aufgetreten sind. Jedes Fixpack enthält alle Aktualisierungen aus früheren Fixpacks für dieselbe Version von WebSphere Application Server.

Vorbereitung

Stellen Sie sicher, dass WebSphere Application Server Network Deployment Version 5.1.1 auf Ihrem System installiert ist. Diese Software enthält den Anwendungsserver, den HTTP-Server und den Bereitstellungsmanager. Lesen Sie die Voraussetzungen, Release-Informationen und Readme-Dateien für das Fixpack, bevor Sie die Installation starten.

Vorgehensweise

Zum Abrufen der Fixpacks von WebSphere Application Server rufen Sie die Unterstützungswebsite von WebSphere Application Server unter der folgenden Adresse auf: www.ibm.com/software/webservers/appserv/was/support/.

Befolgen Sie die Anweisungen auf der Website, um das Fixpack zu installieren.

Zugehörige Tasks

„Installieren der Suchkomponente“ auf Seite 31

Sie installieren die Suchkomponente für WebSphere Information Integrator OmniFind Edition auf demselben Server wie WebSphere Application Server (Webanwendungsserver und IBM HTTP-Server). Beide Programme sind auf zwei Servern installiert.

Kapitel 16. Starten des Programms 'First Steps'

Nach der Installation von WebSphere Information Integrator OmniFind Edition können Sie mit dem Programm **First Steps** die Installation prüfen, die Dokumentation aufrufen oder das System für die Unternehmenssuche starten. Sie können das Programm **First Steps** starten, indem Sie das Markierungsfeld im letzten Fenster des Installationsprogramms auswählen oder es durch Ausführen eines Befehls starten.

Vorgehensweise

Melden Sie sich als Administrator für die Unternehmenssuche an, und geben Sie Folgendes ein, um **First Steps** unter AIX, Linux oder Solaris zu starten:

```
export DISPLAY=hostname_anzeigeserver:0.0
```

```
firststep.sh
```

Klicken Sie den Direktaufruf **First Steps** im Menü **Start** an, oder klicken Sie die ausführbare Datei `firststeps.bat` im Verzeichnis `ES_INSTALL_ROOT` doppelt an, um **First Steps** unter Windows zu starten.

Zugehörige Tasks

Kapitel 18, „Starten der Unternehmenssuche unter Windows“, auf Seite 51
Nach dem Installieren von WebSphere Information Integrator OmniFind Edition unter Windows startet das Installationsprogramm die vorausgesetzte Software oder die Softwarekomponenten als Hintergrundservices. Wenn diese Komponenten nicht gestartet werden (oder die Services nicht aktiv sind), können Sie sie manuell starten.

Kapitel 17, „Starten der Unternehmenssuche unter AIX, Linux und Solaris“, auf Seite 49

Nach der Installation von WebSphere Information Integrator OmniFind Edition unter AIX, Linux oder Solaris startet das Installationsprogramm die vorausgesetzte Software. Wenn diese Softwarekomponenten jedoch nicht gestartet werden, können Sie sie durch die Eingabe von Befehlen starten.

„Installieren der Indexkomponente“ auf Seite 33

Sie installieren die Indexkomponente auf demselben Server wie DB2 Run-Time Client, es sei denn, Sie stellen eine Verbindung zu einem fernen DB2 Universal Database-Server her. In diesem Fall wird DB2 Run-Time Client auf dem Crawler-Server installiert.

Kapitel 17. Starten der Unternehmenssuche unter AIX, Linux und Solaris

Nach der Installation von WebSphere Information Integrator OmniFind Edition unter AIX, Linux oder Solaris startet das Installationsprogramm die vorausgesetzte Software. Wenn diese Softwarekomponenten jedoch nicht gestartet werden, können Sie sie durch die Eingabe von Befehlen starten.

Informationen zu dieser Task

Bevor Sie die Unternehmenssuche starten, stellen Sie sicher, dass DB2 Universal Database, der HTTP-Server und WebSphere Application Server aktiv sind.

Vorgehensweise

Wenn die vorausgesetzte Software oder WebSphere Information Integrator OmniFind Edition nicht aktiv ist, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Starten Sie DB2 Universal Database auf dem Crawler-Server: Wenn DB2 Universal Database auf einem fernen Server installiert ist, muss DB2 Universal Database über den fernen Server gestartet werden.
 - a. Melden Sie sich als DB2-Instanz an.
 - b. Geben Sie den folgenden Befehl ein: `db2start`
2. Starten Sie WebSphere Application Server oder WebSphere Application Server Network Deployment auf beiden Servern:

Option	Bezeichnung
Gehen Sie wie folgt vor, um WebSphere Application Server Network Deployment zu starten:	<ol style="list-style-type: none">1. Melden Sie sich als Root an.2. Wechseln Sie in das Verzeichnis <code>/opt/WebSphere/DeploymentManager/bin</code>.3. Geben Sie <code>./startManager.sh</code> ein.4. Wechseln Sie in das Verzeichnis <code>/opt/WebSphere/AppServer/bin</code>.5. Geben Sie <code>./startNode.sh</code> <code>./startServer.sh servername</code> <p>ein, dabei ist <i>servername</i> der Name für den Standard-WebSphere Application Server.</p>
Gehen Sie wie folgt vor, um WebSphere Application Server zu starten:	<ol style="list-style-type: none">1. Melden Sie sich als Root an.2. Wechseln Sie in das Verzeichnis <code>/opt/WebSphere/AppServer/bin</code>.3. Geben Sie <code>./startServer.sh servername</code> <p>ein, dabei ist <i>servername</i> der Name für den Standard-WebSphere Application Server.</p>

3. Starten Sie die Anwendung für die Unternehmenssuche, indem Sie `./startServer.sh ESSearchServer` eingeben.
4. Melden Sie sich am Indexserver als Administrator für die Unternehmenssuche an, und geben Sie den folgenden Befehl ein, um die Unternehmenssuche zu starten: `esadmin start`.
5. Öffnen Sie einen Browser, und geben Sie die folgende URL-Adresse ein, um die Administrationskonsole für die Unternehmenssuche zu starten:
`http://hostname/ESAdmin`. *hostname* ist der Hostname eines der beiden Suchserver.
6. Melden Sie sich an der Administrationskonsole für die Unternehmenssuche als Administrator für die Unternehmenssuche an.

Jetzt können Sie die Administrationskonsole für die Unternehmenssuche verwenden. Informationen zur Verwendung der Administrationskonsole finden Sie in der Onlinehilfe. Zum Anzeigen der Dokumentation starten Sie die **Informationszentrale**, oder wechseln Sie in das Verzeichnis `ES_INSTALL_ROOT/docs/de_DE/pdf`, und öffnen Sie die Datei `iysa.pdf`.

Zugehörige Konzepte

Kapitel 4, „Benutzer-ID und Kennwort des Administrators für die Unternehmenssuche“, auf Seite 13

Die Benutzer-ID und das Kennwort für die Unternehmenssuche müssen auf dem Betriebssystem gültig sein, und die Benutzer-ID muss die Berechtigung für den Zugriff auf und die Konfiguration von DB2 Universal Database haben.

Zugehörige Tasks

Kapitel 16, „Starten des Programms ‘First Steps’“, auf Seite 47

Nach der Installation von WebSphere Information Integrator OmniFind Edition können Sie mit dem Programm **First Steps** die Installation prüfen, die Dokumentation aufrufen oder das System für die Unternehmenssuche starten. Sie können das Programm **First Steps** starten, indem Sie das Markierungsfeld im letzten Fenster des Installationsprogramms auswählen oder es durch Ausführen eines Befehls starten.

Kapitel 18, „Starten der Unternehmenssuche unter Windows“, auf Seite 51

Nach dem Installieren von WebSphere Information Integrator OmniFind Edition unter Windows startet das Installationsprogramm die vorausgesetzte Software oder die Softwarekomponenten als Hintergrundservices. Wenn diese Komponenten nicht gestartet werden (oder die Services nicht aktiv sind), können Sie sie manuell starten.

Kapitel 18. Starten der Unternehmenssuche unter Windows

Nach dem Installieren von WebSphere Information Integrator OmniFind Edition unter Windows startet das Installationsprogramm die vorausgesetzte Software oder die Softwarekomponenten als Hintergrundservices. Wenn diese Komponenten nicht gestartet werden (oder die Services nicht aktiv sind), können Sie sie manuell starten.

Informationen zu dieser Task

DB2 Universal Database, der HTTP-Server und WebSphere Application Server müssen aktiv sein, bevor Sie die Unternehmenssuche starten können.

Bevor Sie die Administrationskonsole für die Unternehmenssuche zum Erstellen von Objektgruppen für die Suche verwenden können, müssen Sie mehrere Prozesse starten, wenn sie nicht bereits als Hintergrundservices aktiv sind oder durch das Programm **First Steps** gestartet wurden. Wenn diese Prozesse nicht aktiv sind, können Sie diese über die Befehlszeile starten.

Vorbereitung

Zum Starten dieser Komponenten müssen Sie über Administratorberechtigung verfügen.

Vorgehensweise

Wenn die vorausgesetzte Software oder WebSphere Information Integrator OmniFind Edition nicht bereits aktiv ist, führen Sie die folgenden Schritte zum Starten der Unternehmenssuche aus:

1. Starten Sie WebSphere Application Server oder WebSphere Application Server Network Deployment, wenn das jeweilige Programm nicht bereits aktiv ist:

Option	Bezeichnung
Gehen Sie wie folgt vor, um WebSphere Application Server Network Deployment zu starten:	<ol style="list-style-type: none">1. Melden Sie sich als Benutzer mit Administratorberechtigung an.2. Wechseln Sie in das Verzeichnis /WebSphere/DeploymentManager/bin.3. Geben Sie startManager.bat ein.4. Wechseln Sie in das Verzeichnis WebSphere/AppServer/bin.5. Geben Sie startNode.bat startServer.bat <i>servername</i> <p>ein, dabei ist <i>servername</i> der Name für den Standard-WebSphere Application Server.</p>

Option	Bezeichnung
Gehen Sie wie folgt vor, um WebSphere Application Server zu starten:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Melden Sie sich als Benutzer mit Administratorberechtigung an. 2. Wechseln Sie in das Verzeichnis WebSphere/AppServer/bin. 3. Geben Sie <code>startServer.bat servername</code> ein, dabei ist <i>servername</i> der Name für den Standard-WebSphere Application Server.

2. Starten Sie die Anwendung für Unternehmenssuche, wenn sie nicht bereits aktiv ist. Geben Sie in einer Befehlszeile Folgendes ein:
`startServer ESsearchServer`
3. Melden Sie sich am Indexserver als Administrator für die Unternehmenssuche an, und geben Sie den folgenden Befehl ein, um die Unternehmenssuche zu starten: `esadmin start`.
4. Öffnen Sie einen Browser, und geben Sie die folgende URL-Adresse ein, um die Administrationskonsole für die Unternehmenssuche zu starten:
`http://hostname/ESAdmin`.
hostname ist der Hostname eines der beiden Suchserver.
5. Melden Sie sich an der Administrationskonsole für die Unternehmenssuche als Administrator für die Unternehmenssuche an.

Zugehörige Konzepte

Kapitel 4, „Benutzer-ID und Kennwort des Administrators für die Unternehmenssuche“, auf Seite 13

Die Benutzer-ID und das Kennwort für die Unternehmenssuche müssen auf dem Betriebssystem gültig sein, und die Benutzer-ID muss die Berechtigung für den Zugriff auf und die Konfiguration von DB2 Universal Database haben.

Zugehörige Tasks

Kapitel 16, „Starten des Programms 'First Steps'“, auf Seite 47

Nach der Installation von WebSphere Information Integrator OmniFind Edition können Sie mit dem Programm **First Steps** die Installation prüfen, die Dokumentation aufrufen oder das System für die Unternehmenssuche starten. Sie können das Programm **First Steps** starten, indem Sie das Markierungsfeld im letzten Fenster des Installationsprogramms auswählen oder es durch Ausführen eines Befehls starten.

Kapitel 17, „Starten der Unternehmenssuche unter AIX, Linux und Solaris“, auf Seite 49

Nach der Installation von WebSphere Information Integrator OmniFind Edition unter AIX, Linux oder Solaris startet das Installationsprogramm die vorausgesetzte Software. Wenn diese Softwarekomponenten jedoch nicht gestartet werden, können Sie sie durch die Eingabe von Befehlen starten.

Kapitel 19. Starten und Stoppen der Informationszentrale

Die WebSphere Information Integrator-Informationszentrale enthält die Dokumentation für die Unternehmenssuche und den Inhaltsintegrationsserver.

Sie müssen die Informationszentrale starten, bevor Sie die Onlinehilfe verwenden können. Im Folgenden wird beschrieben, wie die Informationszentrale gestartet wird.

Vorgehensweise

Gehen Sie wie folgt vor, um die Informationszentrale zu starten:

Windows

Geben Sie in einer Befehlszeile den folgenden Befehl ein:

```
C:\Programme\IBM\WebSphereIIInformationCenter\ibm_help\IC_start.bat
```

AIX, Linux und Solaris

Geben Sie in einer Befehlszeile den folgenden Befehl ein:

```
/opt/IBM/WebSphereIIInformationCenter/IC_start.sh
```

Gehen Sie wie folgt vor, um die Informationszentrale zu stoppen:

Windows

Geben Sie in einer Befehlszeile den folgenden Befehl ein:

```
C:\Programme\IBM\WebSphereIIInformationCenter\ibm_help\IC_stop.bat
```

AIX, Linux und Solaris

Geben Sie in einer Befehlszeile den folgenden Befehl ein:

```
/opt/IBM/WebSphereIIInformationCenter/IC_stop.sh
```

Zugehörige Konzepte

Kapitel 7, „Übersicht über die Installation der Informationszentrale“, auf Seite 19

Sie können die Dokumentation für die Unternehmenssuche und den Inhaltsintegrationsserver auf der IBM Website oder auf Ihrem Computer aufrufen.

Zugehörige Verweise

Dokumentation zur Unternehmenssuche

Kapitel 20. Entfernen von WebSphere II OmniFind Edition von AIX-, Linux- und Solaris-Systemen

Das Löschmodul entfernt die Komponenten von WebSphere Information Integrator OmniFind Edition, einschließlich der Webanwendungen in WebSphere Application Server und der DB2 Universal Database-Tabellen.

Sie können WebSphere Information Integrator OmniFind Edition unter Verwendung des Grafikmodus, des Textmodus oder des Befehlszeilenmodus entfernen.

Sie können auf jedem Server eine Antwortdatei verwenden, um WebSphere Information Integrator OmniFind Edition im Befehlszeilenmodus zu entfernen. Führen Sie z. B. den folgenden Befehl aus:

```
. /uninstall.bin -silent -options name_der_antwortdatei
```

Vorgehensweise

Gehen Sie wie folgt vor, um WebSphere Information Integrator OmniFind Edition mit dem grafisch orientierten Deinstallationsprogramm zu entfernen:

1. Melden Sie sich als Root an.
2. Wechseln Sie in das Verzeichnis `_uninst` im Installationsverzeichnis `ES_INSTALL_ROOT`.
3. Geben Sie `./uninstall.bin` ein.
4. Klicken Sie nach dem Starten des Deinstallationsprogramms **Weiter** an, um WebSphere Information Integrator OmniFind Edition zu entfernen.
5. Optional: Wählen Sie die Option **Alle Daten und Konfigurationsdateien entfernen** aus, um die Daten für die Unternehmenssuche zu entfernen. Nach Auswählen dieser Option werden alle Daten und Systemkonfigurationsdateien für WebSphere Information Integrator OmniFind Edition sowie die Datenbank für die Unternehmenssuche von dem Crawler-Server entfernt.
6. Optional: Löschen Sie die Benutzer-ID des Administrators für die Unternehmenssuche.
7. Wiederholen Sie die Schritte 1-6 auf jedem Server, auf dem WebSphere Information Integrator OmniFind Edition installiert ist.

Zugehörige Tasks

Kapitel 21, „Entfernen von WebSphere II OmniFind Edition von Windows-Systemen“, auf Seite 57

Das Löschmodul entfernt die Komponenten von WebSphere Information Integrator OmniFind Edition, einschließlich der Webanwendungen in WebSphere Application Server und der DB2 Universal Database-Tabellen.

Kapitel 21. Entfernen von WebSphere II OmniFind Edition von Windows-Systemen

Das Löschmodul entfernt die Komponenten von WebSphere Information Integrator OmniFind Edition, einschließlich der Webanwendungen in WebSphere Application Server und der DB2 Universal Database-Tabellen.

Sie können WebSphere Information Integrator OmniFind Edition unter Windows mit der Funktion zum Hinzufügen/Entfernen von Programmen entfernen oder mit dem Löschmodul für WebSphere Information Integrator OmniFind Edition entfernen.

Sie können WebSphere Information Integrator OmniFind Edition im Grafikmodus (häufigste Methode), im Textmodus oder im Befehlszeilenmodus entfernen.

Verwenden Sie auf jedem Server eine Antwortdatei, um WebSphere Information Integrator OmniFind Edition im Befehlszeilenmodus zu entfernen. Führen Sie z. B. den folgenden Befehl aus:

```
uninstall.exe -silent -options name_der_antwortdatei
```

Vorgehensweise

Gehen Sie wie folgt vor, um WebSphere Information Integrator OmniFind Edition im Grafikmodus zu entfernen:

1. Blättern oder wechseln Sie in das Verzeichnis `_uninst` im Installationsverzeichnis `ES_INSTALL_ROOT`.
2. Klicken Sie die Datei `uninstall.exe` doppelt an, oder geben Sie `uninstall.exe` ein.
3. Klicken Sie nach dem Starten des Deinstallationsprogramms **Weiter** an, um WebSphere Information Integrator OmniFind Edition zu entfernen.
4. Optional: Wählen Sie die Option **Alle Daten und Konfigurationsdateien entfernen** aus, um die Daten für die Unternehmenssuche zu entfernen. Nach Auswählen dieser Option werden alle Daten und Systemkonfigurationsdateien für WebSphere Information Integrator OmniFind Edition sowie die Datenbank für die Unternehmenssuche von dem Crawler-Server entfernt.
5. Wiederholen Sie die Schritte 1-4 auf jedem Server, auf dem WebSphere Information Integrator OmniFind Edition installiert ist.

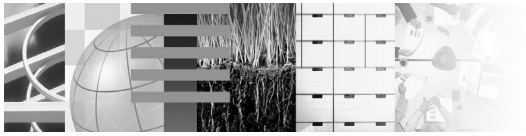
Zugehörige Tasks

Kapitel 20, „Entfernen von WebSphere II OmniFind Edition von AIX-, Linux- und Solaris-Systemen“, auf Seite 55

Das Löschmodul entfernt die Komponenten von WebSphere Information Integrator OmniFind Edition, einschließlich der Webanwendungen in WebSphere Application Server und der DB2 Universal Database-Tabellen.

Kapitel 22. Installationsinformationsformular

Sie können das folgende Formular zum Eintragen von Informationen zu jedem Server verwenden, wenn Sie WebSphere Information Integrator OmniFind Edition installieren.



Installationsprüfliste für mehrere Server: Installationsinformationsformular

Tragen Sie in dieses Formular die Informationen für jeden Server ein. Sie benötigen diese Informationen zum Installieren des Indexservers. Verwenden Sie für alle Server dieselbe Benutzer-ID der Unternehmenssuche mit demselben Kennwort. Außerdem muss das Installationsverzeichnis auf allen Servern identisch sein.

Installationsverzeichnis: _____

Crawler-Server

- Hostname: _____
- Port: _____
- Datenverzeichnis: _____
- Ferner Port (DB2 UDB-Verbindungsport): _____
- DB2-Datenbankname: _____
- DB2-Instanzname: _____

Suchserver 1

- Hostname: _____
- Port: _____
- Datenverzeichnis: _____
- HTTP-Server-Port: _____

Suchserver 2

- Hostname: _____
- Port: _____
- Datenverzeichnis: _____
- HTTP-Server-Port: _____

Indexserver

- Hostname: _____
- Port: _____
- Datenverzeichnis: _____

Wenn Sie DB2 UDB auf einem fernen Server installiert haben, tragen Sie die folgenden Informationen ein:

Ferner DB2 UDB-Server:

- Hostname: _____
- Datenverzeichnis: _____
- Port: _____
- HTTP-Server-Port: _____

Abbildung 4. Installationsinformationsformular

Zugehörige Tasks

„Installieren der Suchkomponente“ auf Seite 31

Sie installieren die Suchkomponente für WebSphere Information Integrator OmniFind Edition auf demselben Server wie WebSphere Application Server (Webanwendungsserver und IBM HTTP-Server). Beide Programme sind auf zwei Servern installiert.

„Installieren der Indexkomponente“ auf Seite 33

Sie installieren die Indexkomponente auf demselben Server wie DB2 Run-Time Client, es sei denn, Sie stellen eine Verbindung zu einem fernen DB2 Universal Database-Server her. In diesem Fall wird DB2 Run-Time Client auf dem Crawler-Server installiert.

„Installieren der Crawlerkomponente“ auf Seite 29

Bei einer Konfiguration mit mehreren Servern müssen Sie die Crawlerkomponente auf demselben Server wie DB2 Universal Database installieren oder DB2 Universal Database manuell auf einem fernen Server installieren.

Dokumentation zur Unternehmenssuche

Die Dokumentation zu WebSphere Information Integrator OmniFind Edition steht im PDF- oder HTML-Format zur Verfügung.

Das WebSphere Information Integrator OmniFind Edition-Installationsprogramm kann die Installation der Informationszentrale automatisch ausführen. Das Installationsprogramm installiert die Informationszentrale auf dem Suchserver. Bei einer Installation auf mehreren Servern wird die Informationszentrale auf beiden Suchservern installiert. Wenn Sie die Informationszentrale nicht installieren, wird beim Anklicken von **Hilfe** die Informationszentrale auf einer IBM Website geöffnet. Starten Sie die Informationszentrale, um HTML-Themen für die Unternehmenssuche anzuzeigen.

Wechseln Sie in das Verzeichnis `docs/ländereinstellung/pdf`, um die PDF-Dokumente anzuzeigen. Wenn Sie beispielsweise Dokumente in englischer Sprache suchen, wechseln Sie in das Verzeichnis `docs/en_US/pdf`. Sie haben auch die Möglichkeit, die PDF-Dokumentation sowie Downloads, Korrekturen, technische Hinweise und die Informationszentrale von der WebSphere Information Integrator OmniFind Edition-Unterstützungssite aus anzuzeigen.

In der folgenden Tabelle ist die verfügbare Dokumentation mit Dateinamen und Speicherposition aufgeführt.

Tabelle 1. PDF-Dokumentation zur Unternehmenssuche

Dokument	Dateiname	Speicherposition
<i>Installationshandbuch für die Unternehmenssuche</i> (Themen zu diesem Dokument stehen auch in der Informationszentrale zur Verfügung)	iiysi.pdf	<code>docs/ländereinstellung/pdf/</code>
<i>Verwaltung der Unternehmenssuche</i> (Themen zu diesem Dokument stehen auch in der Informationszentrale zur Verfügung.)	iiysa.pdf	<code>docs/ländereinstellung/pdf/</code>
<i>Programming Guide and API Reference for Enterprise Search</i> (Themen zu diesem Dokument stehen auch in der Informationszentrale zur Verfügung.)	iiysp.pdf	<code>docs/ländereinstellung/pdf/</code>
<i>Fehlernachrichten</i> (Themen zu diesem Dokument stehen auch in der Informationszentrale zur Verfügung.)	iiysm.pdf	<code>docs/ländereinstellung/pdf/</code>
<i>Installation Requirements for Enterprise Search</i> (Themen zu diesem Dokument stehen auch in der Informationszentrale zur Verfügung.)	iiysr.txt oder iiysr.htm	<code>docs/ländereinstellung/</code> (Diese Datei kann auch über das Programm First Steps aufgerufen werden.)

|
|
|
|

Tabelle 1. PDF-Dokumentation zur Unternehmenssuche (Forts.)

Dokument	Dateiname	Speicherposition
<i>Release-Informationen</i>	iiysn.pdf	Ist nur auf der IBM WebSphere Information Integrator OmniFind Edition Documentation-Website verfügbar.
<i>Integration der Textanalyse</i>	iiyst.pdf	docs/ländereinstellung/pdf/

Zugreifen auf Informationen zu WebSphere Information Integration

Informationen zu WebSphere Information Integration-Produkten sind telefonisch oder über das Web verfügbar.

Die hier angegebenen Telefonnummern gelten für Deutschland:

- Unter 0180 3 313233 erreichen Sie Hallo IBM, wo Sie Antworten zu allgemeinen Fragen erhalten.
- Unter 0180 5 5090 können Sie Handbücher telefonisch bestellen.

Informationen zu WebSphere Information Integration finden Sie auch im Web unter www.ibm.com/software/data/integration/db2ii/. Diese Site umfasst die folgenden aktuellen Informationen:

- Produktdokumentation
- Produktdownloads
- Fixpacks
- Release-Informationen und weitere Unterstützungsdokumentation
- Neuerungen zu WebSphere Information Integration
- Links zu Webressourcen wie White Papers und IBM Redbooks
- Links zu Newsgroups und Benutzergruppen
- Links zu Onlineinformationszentralen für WebSphere Information Integration-Produkte
- Bestellen von Handbüchern

Gehen Sie für den Zugriff auf Produktdokumentation wie folgt vor:

1. Rufen Sie die Website unter www.ibm.com/software/data/integration/db2ii/ auf.
2. Wählen Sie ein Produkt aus der Dropdown-Liste aus, zum Beispiel WebSphere Information Integrator OmniFind Edition.
3. Klicken Sie den Link **Support** links auf der Seite an.
4. Wählen Sie im Abschnitt **Learn** den gewünschten Link aus. Steht für das ausgewählte Produkt eine Informationszentrale zur Verfügung, können Sie den Link für die Informationszentrale auswählen. (Beispiel siehe Abb. 5 auf Seite 66)

Learn

- **Product documentation and manuals** (2 items)
- **Redbooks** (1 item)
- **V8.2 Documentation and release notes**

Information Center

Provides fast, online centralized access to product information.

- [1.0](#)

Abbildung 5. Beispiel für Links zur Produktdokumentation auf einer WebSphere Information Integration-Unterstützungswebsite

Kommentare zur Dokumentation

Bitte senden Sie uns Ihre Kommentare zu diesen Informationen oder zu anderer Dokumentation von IBM WebSphere Information Integration.

Ihre Rückmeldung unterstützt IBM, hochwertige Informationen anzubieten. Bitte senden Sie uns Ihre Kommentare zu diesen Informationen oder zu anderer Dokumentation von WebSphere Information Integration. Zum Senden von Kommentaren stehen Ihnen die folgenden Möglichkeiten zur Verfügung:

1. Senden Sie Ihre Kommentare mit Hilfe des Kommentarformulars für Onlinedokumentation unter www.ibm.com/software/awdtools/rcf/.
2. Senden Sie Ihre Kommentare als E-Mail an comments@us.ibm.com. Geben Sie den Namen des Produkts, die Versionsnummer des Produkts sowie den Namen und die Teilenummer der Informationen (falls vorhanden) an. Wenn Sie Kommentare zu bestimmtem Text haben, geben Sie die Position des Texts (z. B. einen Titel, eine Tabellenummer oder eine Seitenzahl) an.

Kontaktaufnahme mit IBM

Unter 0180 3 313233 erreichen Sie Hallo IBM, wo Sie Antworten zu allgemeinen Fragen erhalten.

Telefonische Unterstützung erhalten Sie über folgende Nummern:

- Unter 0180 3 313233 erreichen Sie Hallo IBM, wo Sie Antworten zu allgemeinen Fragen erhalten.
- Unter 0190 7 72243 erreichen Sie die DB2 Helpline, wo Sie Antworten zu DB2-spezifischen Problemen erhalten.

Informationen zur nächsten IBM Niederlassung in Ihrem Land oder Ihrer Region finden Sie im IBM Verzeichnis für weltweite Kontakte, das Sie im Web unter www.ibm.com/planetwide abrufen können.

Marken

In diesem Abschnitt werden IBM Marken und bestimmte Marken anderer Hersteller aufgelistet.

Informationen zu IBM Marken finden Sie in <http://www.ibm.com/legal/copytrade.shtml>.

Die folgenden Begriffe sind Marken oder eingetragene Marken anderer Unternehmen:

Java und alle Java-basierten Marken und Logos sind in gewissen Ländern Marken oder eingetragene Marken von Sun Microsystems, Inc.

Microsoft, Windows, Windows NT und das Windows-Logo sind in gewissen Ländern Marken der Microsoft Corporation.

Intel, Intel Inside (Logos), MMX und Pentium sind in gewissen Ländern Marken der Intel Corporation.

UNIX ist in gewissen Ländern eine eingetragene Marke von The Open Group.

Linux ist in gewissen Ländern eine Marke von Linus Torvalds.

Andere Namen von Unternehmen, Produkten oder Services können Marken oder Servicemarken anderer Unternehmen sein.

Bemerkungen

Diese Informationen wurden für Produkte und Services entwickelt, die in Deutschland angeboten werden. Möglicherweise bietet IBM die in dieser Dokumentation beschriebenen Produkte, Services oder Funktionen nicht in allen Ländern an. Informationen über die gegenwärtig im jeweiligen Land verfügbaren Produkte und Services sind beim IBM Ansprechpartner erhältlich. Hinweise auf IBM Lizenzprogramme oder andere IBM Produkte bedeuten nicht, dass nur Programme, Produkte oder Services von IBM verwendet werden können. An Stelle der IBM Produkte, Programme oder Services können auch andere ihnen äquivalente Produkte, Programme oder Services verwendet werden, solange diese keine gewerblichen oder anderen Schutzrechte der IBM verletzen. Die Verantwortung für den Betrieb von Fremdprodukten, Fremdprogrammen und Fremdservices liegt beim Kunden.

Für in diesem Handbuch beschriebene Erzeugnisse und Verfahren kann es IBM Patente oder Patentanmeldungen geben. Mit der Auslieferung dieses Handbuchs ist keine Lizenzierung dieser Patente verbunden. Lizenzanforderungen sind schriftlich an folgende Adresse zu richten (Anfragen an diese Adresse müssen auf Englisch formuliert werden): IBM Europe, Director of Licensing, 92066 Paris La Defense Cedex, France

Trotz sorgfältiger Bearbeitung können technische Ungenauigkeiten oder Druckfehler in dieser Veröffentlichung nicht ausgeschlossen werden. Die Angaben in diesem Handbuch werden in regelmäßigen Zeitabständen aktualisiert. Die Änderungen werden in Überarbeitungen oder in Technical News Letters (TNLs) bekannt gegeben. IBM kann ohne weitere Mitteilung jederzeit Verbesserungen und/oder Änderungen an den in dieser Veröffentlichung beschriebenen Produkten und/oder Programmen vornehmen.

Verweise in diesen Informationen auf Websites anderer Anbieter dienen lediglich als Benutzerinformationen und stellen keinerlei Billigung des Inhalts dieser Websites dar. Das über diese Websites verfügbare Material ist nicht Bestandteil des Materials für dieses IBM Produkt; die Verwendung dieser Websites geschieht auf eigene Verantwortung.

Werden an IBM Informationen eingesandt, können diese beliebig verwendet werden, ohne dass eine Verpflichtung gegenüber dem Einsender entsteht.

Lizenznehmer des Programms, die Informationen zu diesem Produkt wünschen mit der Zielsetzung: (i) den Austausch von Informationen zwischen unabhängigen, erstellten Programmen und anderen Programmen (einschließlich des vorliegenden Programms) sowie (ii) die gemeinsame Nutzung der ausgetauschten Informationen zu ermöglichen, wenden sich an folgende Adresse:

IBM Corporation
J46A/G4
555 Bailey Avenue
San Jose, CA 95141-1003
U.S.A.

Die Bereitstellung dieser Informationen kann unter Umständen von bestimmten Bedingungen - in einigen Fällen auch von der Zahlung einer Gebühr - abhängig sein.

Die Lieferung des im Handbuch aufgeführten Lizenzprogramms sowie des zugehörigen Lizenzmaterials erfolgt im Rahmen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der IBM, der Internationalen Nutzungsbedingungen der IBM für Programmpakete oder einer äquivalenten Vereinbarung.

Alle in diesem Dokument enthaltenen Leistungsdaten stammen aus einer gesteuerten Umgebung. Die Ergebnisse, die in anderen Betriebsumgebungen erzielt werden, können daher erheblich von den hier erzielten Ergebnissen abweichen. Einige Daten stammen möglicherweise von Systemen, deren Entwicklung noch nicht abgeschlossen ist. Eine Gewährleistung, dass diese Daten auch in allgemein verfügbaren Systemen erzielt werden, kann nicht gegeben werden. Darüber hinaus wurden einige Daten unter Umständen durch Extrapolation berechnet. Die tatsächlichen Ergebnisse können abweichen. Benutzer dieses Dokuments sollten die entsprechenden Daten in ihrer spezifischen Umgebung prüfen.

Alle Informationen zu Produkten anderer Anbieter stammen von den Anbietern der aufgeführten Produkte, deren veröffentlichten Ankündigungen oder anderen allgemein verfügbaren Quellen. IBM hat diese Produkte nicht getestet und kann daher keine Aussagen zu Leistung, Kompatibilität oder anderen Merkmalen machen. Fragen zu den Leistungsmerkmalen von Produkten anderer Anbieter sind an den jeweiligen Anbieter zu richten.

Die oben genannten Erklärungen bezüglich der Produktstrategien und Absichtserklärungen von IBM stellen die gegenwärtige Absicht der IBM dar, unterliegen Änderungen oder können zurückgenommen werden, und repräsentieren nur die Ziele der IBM.

Diese Veröffentlichung enthält Beispiele für Daten und Berichte des alltäglichen Geschäftsablaufes. Sie sollen nur die Funktionen des Lizenzprogrammes illustrieren; sie können Namen von Personen, Firmen, Marken oder Produkten enthalten. Alle diese Namen sind frei erfunden; Ähnlichkeiten mit tatsächlichen Namen und Adressen sind rein zufällig.

COPYRIGHTLIZENZ:

Diese Veröffentlichung enthält Musteranwendungsprogramme, die in Quellsprache geschrieben sind. Sie dürfen diese Musterprogramme kostenlos kopieren, ändern und verteilen, wenn dies zu dem Zweck geschieht, Anwendungsprogramme zu entwickeln, verwenden, vermarkten oder zu verteilen, die mit der Anwendungsprogrammierschnittstelle konform sind, für die diese Musterprogramme geschrieben werden. Diese Beispiele wurden nicht unter allen denkbaren Bedingungen getestet. Daher kann IBM die Zuverlässigkeit, Wartungsfreundlichkeit oder Funktion dieser Programme weder zusagen noch gewährleisten.

Kopien oder Teile der Musterprogramme bzw. daraus abgeleiteter Code müssen folgenden Copyrightvermerk beinhalten:

Outside In (®) Viewer Technology, © 1992-2005 Stellent, Chicago, IL., Inc. Alle Rechte vorbehalten.

IBM XSLT-Prozessor Lizenziertes Material - Eigentum der IBM © Copyright IBM Corporation, 1999-2005. Alle Rechte vorbehalten.

Index

A

- Anwendungsserver unter Linux und AIX
starten 49
- Anwendungsserver unter Windows
starten 51

B

- Benutzer-ID des Administrators für die
Unternehmenssuche 13

C

- Crawler-Server 29
- Crawlerkomponente
Installation 29

D

- Datenverzeichnis 11
- Datenverzeichnis für die Unternehmens-
suche 11
- DB2 Universal Database
Konfiguration für fernen Server 35,
37
- Deployment Manager unter Linux und
AIX
starten 49
- DF-Dokumentation 63
- Dokumentation 63

E

- Entfernen 55, 57
 - WebSphere II OmniFind Edition unter
UNIX-Betriebssystemen 55
 - WebSphere II OmniFind Edition unter
Windows 57
- Erforderlicher Plattenspeicherplatz 7

F

- Festplattenpartitionen unter Linux 9
- First Steps 47
starten 47

G

- Grafisch orientierte Installation 15

H

- Hardwarevoraussetzungen 7
- HTTP-Server unter Linux und AIX
starten 49
- HTTP-Server unter Windows
starten 51

I

- Indexkomponente 33
- Indexserver 33
- Informationszentrale 19
- Installation 19, 41, 43
 - Crawlerkomponente 29
 - einzelner Server 21, 22
 - Indexkomponente 33
 - mehrere Server 25
 - Network Deployment (ND), Fix-
packs 45
 - Suchkomponente 31
 - WebSphere Application Server, Fix-
packs 45
- Installation auf einem einzigen Ser-
ver 22
- Installation auf einem einzigen Server,
Übersicht 21
- Installation auf mehreren Servern, Über-
sicht 25
- Installation im Textmodus 15
- Installationsmethoden 15
 - grafisch orientiert 15
 - Textmodus 15
 - unbeaufsichtigt 15
- Installationsreihenfolge
Vorausgesetzte Software 21, 25
- Installationsübersicht
 - einzelner Server 21
 - mehrere Server 25
- Installationsverzeichnis 11
- Installationsverzeichnis für die Unter-
nehmenssuche 11
- Installieren
 - WebSphere Information Integrator
Content Edition 39

K

- Kennwort des Administrators für die
Unternehmenssuche 13
- Konsolinstallation 15

M

- Methoden
Installation 15

N

- Network Deployment (ND), Fixpacks
Installation 45

P

- profile.env, Datei 9

S

- Softwarevoraussetzungen 1
- Suchen nach Dokumentation zur Unter-
nehmenssuche 63
- Suchkomponente 31
- Suchserver 31
- System für die Unternehmenssuche unter
Windows
starten 51

U

- Unbeaufsichtigte Installation 15
- Unternehmenssuche
 - DB2 Universal Database-Konfigura-
tion auf einem fernen Server 35, 37
 - Unternehmenssuche unter Linux und AIX
starten 49
- Unterstützte Betriebssysteme 1

V

- Vorausgesetzte Software 1
 - Installationsreihenfolge 21, 25
- Vorbereiten des Betriebssystems
 - AIX 9
 - Red Hat Linux 9

W

- WebSphere Application Server, Fixpacks
Installation 45
- WebSphere Application Server, Refresh-
Pack 6.0.2 41, 43
Installation 41, 43
- WebSphere Application Server Network
Deployment unter Linux und AIX
starten 49
- WebSphere Application Server unter
Linux und AIX
starten 49
- WebSphere Application Server unter Win-
dows
starten 51
- WebSphere II OmniFind Edition unter
UNIX-Betriebssystemen
entfernen 55
- WebSphere II OmniFind Edition unter
Windows
entfernen 57
- WebSphere Information Integrator Con-
tent Edition
 - Direktmodusbetrieb 39
 - Standardinstallation 39
- WebSphere Information Integrator-
Informationszentrale
installieren 19
starten 53

WebSphere Information Integrator- Informationszentrale installieren	19
WebSphere Information Integrator- Informationszentrale starten	53

IBM



Java[™]
COMPATIBLE

GC12-3431-02

